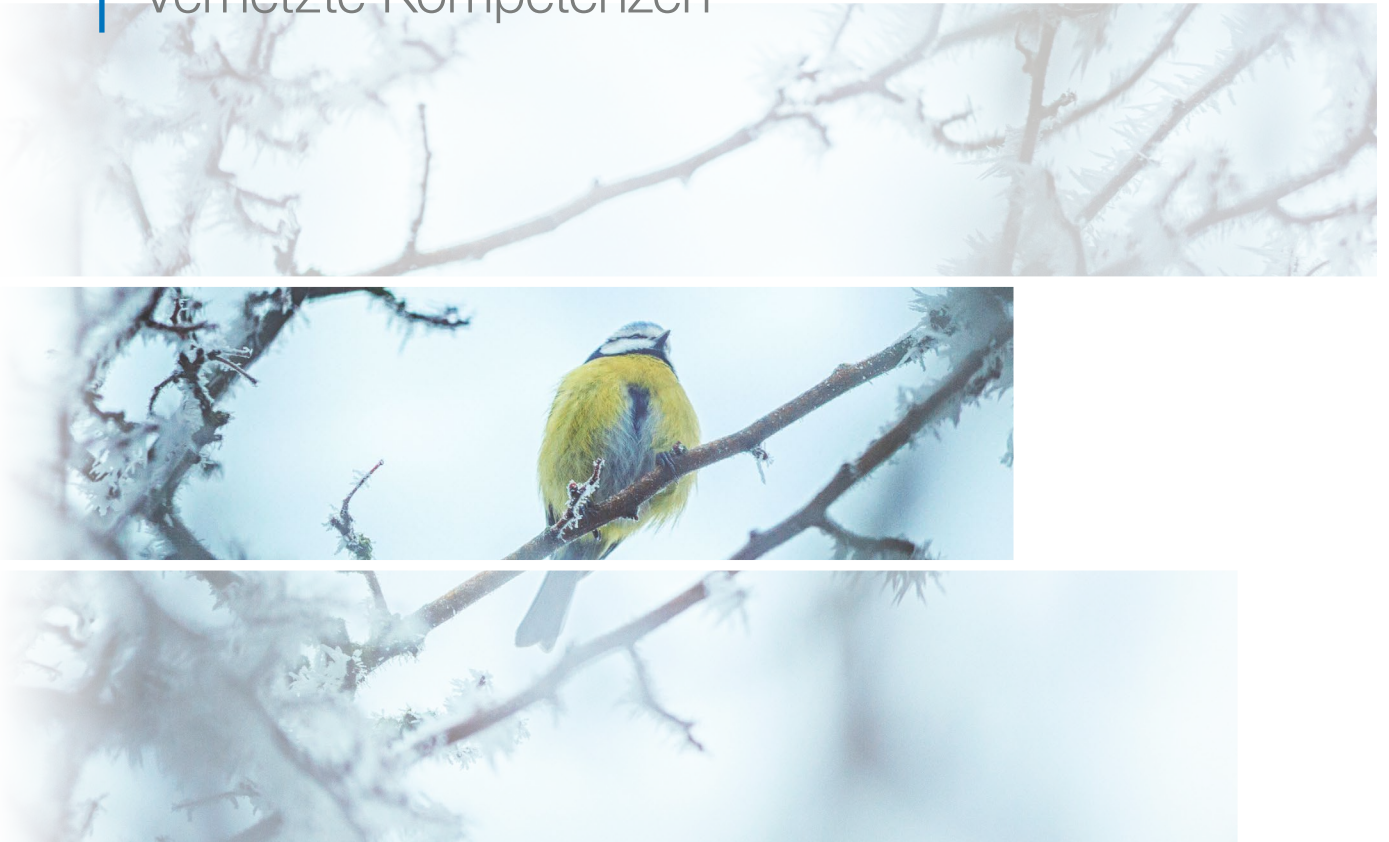


Vernetzte Kompetenzen



Geschäftsbericht 2021

der Valitas Sammelstiftung BVG

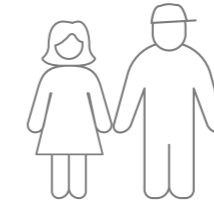
Kennzahlen 2020 und 2021



Anzahl Anschlüsse

133

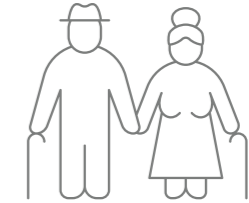
131



Anzahl Versicherte

7 755

9 958



Rentenbezüger

1 431

1 684



Bilanzsumme in Mio. CHF

1 896

2 337



Vorsorgekapital in Mio. CHF

1 630

1 865



Zinssatz Sparkapital obligatorisch

1.00%

1.00%



Ø Zinssatz Sparkapital überobligatorisch

2.30%

4.00%



Deckungsgrad gesamte Stiftung

112.90%

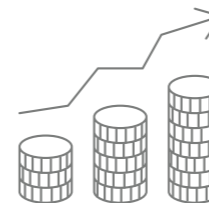
118.50%



Ø Deckungsgrad Vorsorgekassen

117.5%

123.8%



Performance auf dem Gesamtvermögen Stiftung

2.9%

8.4%

*«Individuell und doch
gemeinsam erfolgreich»*

Inhaltsverzeichnis

Interview zum Geschäftsjahr 2021	6
Jahresrechnung	10
▪ Bilanz	10
▪ Betriebsrechnung 2021	12
▪ Anhang zur Jahresrechnung 2021 der Valitas Sammelstiftung BVG	16
Bericht der Revisionsstelle	56

Interview zum Geschäftsjahr 2021

Die Valitas Sammelstiftung BVG schliesst ihr Geschäftsjahr 2021 mit einer Bilanzsumme von 2337 Mio. Franken ab, 23% höher als im Vorjahr. Was sind für Sie zusammengefasst die wichtigsten Erfolgsfaktoren dafür?

Marco Betti: Die wesentlichen Grössen waren sicherlich das ausserordentlich gute Anlagejahr sowie der Zuwachs an Neukunden. Der Ertragsüberschuss von 103.7 Mio. Franken, der über 80 Mio. Franken über dem Vorjahr liegt, widerspiegelt einerseits das sehr gute Anlageergebnis. Andererseits konnten wir die Anzahl an aktiv Versicherten gleich um 28%, d.h. von 7 755 auf 9 958 steigern, was wiederum ein Wachstum an Sparbeiträgen von 81 Mio. Franken im Jahr 2020 auf 91.6 Mio. Franken im Jahr 2021 zur Folge hatte. Insgesamt können wir festhalten, dass sich die verstärkten Akquisitionsbemühungen und gute Arbeit der Anlagebeauftragten bezahlt gemacht haben. Darauf können wir stolz sein.

Dr. Thomas Kirchhofer: Die Valitas ist ihrem einzigartigen Modell in den 20 Jahren seit ihrer Gründung im Mai 2001 treu geblieben. Massgebend für den Erfolg sind u.a. die Alleinstellungsmerkmale wie die Selbstbestimmung in der Vermögensverwaltung und der Bankbeziehung. Zudem garantiert die Valitas höchste Flexibilität bei den Vorsorgeplänen und maximale Transparenz bei den Kosten. Aus diesem Grund wählen immer mehr firmeneigene Stiftungen den Anschluss an eine Stiftung wie die Valitas. Dadurch können sie die wichtigsten Aspekte ihrer bisherigen Unabhängigkeit wahren und dabei gleichzeitig die Administration effizienter gestalten und erheblich Kosten sparen.

Mit welchen Herausforderungen waren Sie konfrontiert?

Marco Betti: Das Jahr 2021 war für uns in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung. Von Anfang bis Mitte 2021 wurden die Ressourcen in der Verwaltung stark in verschiedenen Übernahme- und Fusions-Projekten gebunden. Gleichzeitig durften wir aber die Qualität in der Ad-

ministration aufgrund unseres Wachstums nicht aus den Augen lassen. Die Sicherstellung unseres Qualitätsanspruches gelang uns dank der fortlaufenden Optimierung der Geschäftsprozesse und Verstärkung des IKS. Leider hat uns die Corona-Pandemie bei unseren geliebten Kundenbesuchen vor Ort weiterhin eingeschränkt. Die physischen Kundenbesuche sind für die Kundenbindung in unserem Geschäft essenziell, da helfen auch die modernen Kommunikationsmittel nicht. Und zu guter Letzt sind wir auf den 1. Oktober 2021 hin mit der Verwaltung von Zürich nach Zug umgezogen und haben uns mittlerweile bestens eingelebt.

Dr. Thomas Kirchhofer: Als Präsident des Stiftungsrats bin ich natürlich sehr um die Entwicklung der Vermögensanlagen besorgt. Trotz anhaltender Pandemie, den Engpässen in den weltweiten Lieferketten und wachsenden Inflationsängsten konnten die Vorsorgekassen im Durchschnitt auf ihren Vermögensanlagen eine ausgezeichnete Gesamtrendite von 8.36% erzielen. Dies ermöglichte unseren Kunden eine ausserordentliche Verzinsung von durchschnittlich 3.7%. Weiterhin Sorgen bereiten uns aber die tiefen Zinsen, die steigende Lebenserwartung und die dadurch verbundene Zunahme des Rentneranteils. Die Valitas ist mit einem Altersrentneranteil von knapp 10% sehr gut unterwegs, trotzdem wird nichts an einer Senkung des gesetzlichen BVG-Umwandlungssatzes von 6.8% auf 6.0% vorbeiführen. Ich hoffe deshalb, dass das Parlament eine Lösung präsentiert, die auch in einer Volksabstimmung eine Mehrheit findet, damit aus der BVG-Reform 21 keine BVG-Reform 24 wird.

Welche Ziele hat die Valitas Sammelstiftung BVG erreicht?

Marco Betti: Nebst dem Wachstum und der Sicherstellung der Qualität in der Kundenbetreuung, müssen wir auch langfristig für eine nachhaltige finanzielle Stabilität der Stiftung sorgen. So waren im Jahr 2020 noch insgesamt 7 Vorsorgekassen mit einem Fehlbetrag von rund

CHF 5.15 Mio. in Unterdeckung. Dank der guten Performance waren es im Jahr 2021 nur noch zwei Vorsorgekassen mit einer Unterdeckung von insgesamt CHF 0.14 Mio. Wir sind uns aber bewusst, dass die Stichtagsbetrachtung per 31.12. zu kurz greift und sich die Situation jederzeit ändern kann. Ebenfalls zur Stabilität beigetragen haben die Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.75% und die Anpassung der technischen Grundlagen auf BVG 2020 und Periodentafel 2023.

Dr. Thomas Kirchhofer: Für uns als Stiftungsräte, die auch gleichzeitig Kunden sind, ist eine hohe Solvenz unserer Pensionskasse von entscheidender Bedeutung. Dabei hat aber jede Vorsorgekasse eine unterschiedliche Ausgangslage, was den Deckungsgrad, das Durchschnittsalter der Versicherten, die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens und die Finanzierbarkeit betrifft. Mit dem Ziel, die Mitbestimmung und Eigenverantwortung zu fördern, können die einzelnen Vorsorgekassen ihren Umwandlungssatz im Rahmen der gesetzlichen und reglementarischen Vorgaben selbst bestimmen. Der hohe Autonomiegrad unserer Kunden verlangt aber auch nach einem gut funktionierenden IKS. Hierfür wurden zusätzliche Ressourcen im Bereich der Betriebsorganisation geschaffen und die notwendige IT-Infrastruktur ausgebaut.

Gab es Veränderungen im Stiftungsrat und in der Geschäftsführung?

Wenn ja, welche?

Marco Betti: Die Valitas AG als Geschäftsführerin hat dem Wachstum Rechnung getragen und weitere Stellen in der Kundenbetreuung, im Rechnungswesen und in der Wertschriftenbuchhaltung geschaffen. Der Personalbestand ist in der Folge um ein Drittel von 21 auf 28 angewachsen. Wachstum bedeutet aber auch neue resp. angepasste Strukturen. Mit einer Matrixorganisation wollen wir nicht nur den aktuellen Gegebenheiten Rechnung tragen, sondern auch für künftiges Wachstum gewappnet sein.

Dr. Thomas Kirchhofer: Auf Ende 2021 hat Ivan Oppliger den Stiftungsrat leider verlassen. Potentielle Stiftungsrätinnen und -räte müssen sich ihrer Rolle als Arbeitgeber oder Arbeitnehmervertreter sowie der Kernaufgabe der beruflichen Vorsorge bewusst sein. Fachliche Kompetenz im Bereich des BVG und der Sozialversicherungen oder in der Vermögensverwaltung ist hilfreich, aber nicht zwingend. Vieles kann man lernen. Die meisten der Stiftungsräte der Valitas sind schon seit 10 Jahren oder länger im Amt. Die hohe Kontinuität ist mitunter sicher auch ein Grund, weshalb die Zusammenarbeit untereinander, aber auch mit der Geschäftsführung so gut funktioniert. Wir sind uns unserer Verantwortung sehr wohl bewusst. Schliesslich vertreten wir die Interessen der angeschlossenen Arbeitgeber und der über 11 500 aktiv Versicherten und Rentner. Wir schätzen uns deshalb glücklich, dass wir mit Anja Friedrich eine sehr gut qualifizierte neue Stiftungsrätin finden konnten.

Die Valitas Sammelstiftung BVG blickt auf ein erfolgreiches Anlagejahr 2021 zurück. Wie haben sich die Vermögensanlagen entwickelt?

Christoph Mayer: Die Vermögensanlagen unserer Vorsorgeeinrichtungen haben sich im vergangenen Jahr sehr erfreulich entwickelt. Das 2021 war wiederum ein sehr starkes Aktienjahr und mit Ausnahme des Anleihensbereichs konnten wir überall sehr gute Ergebnisse ausweisen.

Bedingt durch die Vielfalt der individuellen Anlagestrategien unserer Vorsorgewerke sind die Ergebnisse unterschiedlich ausgefallen. 45 Anlagebeauftragten verwalten unterdessen die Portfolios unserer Vorsorgeeinrichtungen. Der Medianwert der erzielten Ergebnisse lag im vergangenen Jahr aber wiederum bei sehr guten 8.3%. Das beste Resultat erzielte ein Vorsorgewerk mit einer Netto-Performance von 17.3% auf seinen Vermögensanlagen. Ein solch ausserordentliches Ergebnis ist aber nur mit einem sportlichen Aktienengagement, gepaart mit entsprechender Risikofähigkeit möglich.

Ende Jahr lag die Aktienquote über alle angeschlossene Vorsorgewerke bei knapp 35% und damit nur leicht über dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen. In der Gunst der Anleger weiterhin rückläufig war – nicht erstaunlich – der Anleihenbereich. Weiter zugenommen hat der Anteil der «Alternativen Anlagen», welcher für viele unserer Vorsorgeeinrichtungen ein Teilersatz zu negativ rentierenden Anleihen geworden ist. Die Immobilien-Investitionen waren auch im 2021 weiterhin gesucht. Deren Anteil hat an der Gesamtallokation nochmals etwas zugenommen.

Die im Vorjahr neu geschaffene Anlageklasse «Infrastruktur» wurde durch unsere Anlagebeauftragten noch wenig genutzt. Nur etwas mehr als 1% der Assets investierten die Vorsorgeeinrichtungen in diesen Bereich. Ob die seit Oktober 2021 neueste Anlagekategorie «Private Equity/Private Debt Schweiz» mehr Investitionsmöglichkeiten bietet, werden wir in den kommenden Monaten und Jahren sehen.

Welche Trends haben das Anlagejahr geprägt bzw. darf man im Jahr 2022 nicht unterschätzen?

Christoph Mayer: Nach einem weiteren Lockdown anfangs 2021 war das Anlagejahr von steigenden Aktienmärkten und einer positiven globalen Konjunktur geprägt. Ein eigentlicher Aufschwung, bedingt durch eine grosse Nachfrage, wurde teilweise durch Lieferprobleme gebremst. Nichtsdestotrotz eilten die Aktienindices von Rekord zu Rekord. Lieferengpässe und teurer werdende Rohstoffe führten im Verlauf des Jahres zu einer deutlichen Zunahme der Inflation in den USA, aber auch in Europa und in geringem Ausmass in der Schweiz. Ende Jahr verzeichneten wir in den USA bereits eine Teuerungsrate von 7.0% und im Euroraum eine solche von 5.3%. Der anhaltende Inflationsdruck in den USA und Europa führte zu intensiven Diskussionen über die richtige Geldpolitik der Notenbanken. Im Dezember hat sich die amerikanische FED entschlossen, die Reduktion der expansiven Geldpolitik zu beschleunigen und die monatlichen Obligationenkäufe früher als geplant zu beenden. Der Boden für die ersten Erhöhungen der Leitzinsen wurde gelegt. Nichtsdestotrotz war das 2021 für Anleger ein sehr gutes Jahr.

Unterdessen wissen wir aber, dass sich die Teuerung hartnäckiger hält und die Zinsen rascher angestiegen sind als erwartet. Die Null-Covid-Strategie der chine-

sischen Regierung hat die Lieferkettenprobleme verschärft, der unerwartete Krieg in der Ukraine hat die Märkte zusätzlich verunsichert. Infolgedessen haben in den ersten Monaten des neuen Jahres gleichzeitig Anleihen und Aktien stark korrigiert. Eine Konstellation, wie wir es in den vergangenen Jahrzehnten in einem solchem Ausmass nie erlebten.

Die Märkte haben bereits stark korrigiert und doch besteht grosser Zweifel, ob der Boden bereits gefunden wurde. Die bestehenden Probleme sind in keinsten Art und Weise gelöst. Die Beschaffung der notwendigen Energie zu vertretbaren Preisen wird für Europa eine grosse Herausforderung in den kommenden Monaten werden und die Entwicklung der Teuerung wird das künftige Handeln der Notenbanken stark beeinflussen. Der weitere Verlauf des Ukraine-Konflikts und allfällige weitere geopolitische Einflüsse machen eine Prognose nur schon auf kurze Frist schwer möglich. Umso wichtiger erscheint es, die gut gewählte Strategie diszipliniert zu verfolgen und vor allem den Mut nicht zu verlieren.

Welchen Stellenwert haben Kryptos im Anlagemarkt?

Christoph Mayer: Mitte des vergangenen Jahres betrug das weltweite Marktvolumen von Kryptowährungen noch rund \$ 1.5 Billionen. Unterdessen dürfte sich der Wert halbiert haben, dies mit zwischenzeitlichen Allzeithochs. Der Marktwert der 100 grössten Kryptowährungen entspricht aktuell ungefähr 7% des weltweiten Gold-Bestandes, was deren Bedeutung dann doch etwas relativiert.

Die Volatilitäten sind enorm, die Chancen und Risiken gehen damit einher. Zusätzliche regulatorische Hindernisse und Verbote wie beispielsweise in China, stellen weitere unkalkulierbare Risiken dar.

Trotzdem ist diese Anlageform – wie auch andere digitale Assets – in der Welt der Pensionskassen angekommen. Negativzinsen und steigende Inflation haben das Interesse an einer solchen Anlageform, auch im Sinne einer weiteren Portfolio-Diversifikation, weiter erhöht. Analog dem Gold, haben Kryptowährungen aber keinen direkten Ertrag. Die Performance hat seinen Ursprung einzig in der Spekulation auf einen höheren Preis. In den vergangenen Monaten haben sich die Krypto-Währungen im Gegensatz zu Gold nicht als echte Alternative für Krisenzeiten erwiesen. Mit gewaltigen Preisrückgängen hat diese junge Anlageklasse die Prüfung als Inflations-Hedge nicht bestanden.

Vereinzelte Vorsorgekassen haben auch bei der Valitas Sammelstiftung BVG ihr Interesse an «Digital Assets» kundgetan. Aufgrund dessen wurde das Anlagereglement per 1.1.2022 insofern erweitert, dass bei Bedarf auch in «Digital Assets», im Rahmen der Quote der «Alternativen Anlagen», investiert werden kann. Im laufenden Jahr wurde diese Anlageform bei der Valitas Sammelstiftung aber noch in sehr überschaubarem Rahmen genutzt. Im Nachhinein zum Glück.

Was hat sich die Valitas Sammelstiftung BVG für das Geschäftsjahr 2022 vorgenommen?

Marco Betti: Wir suchen bekanntlich nicht das Wachstum um jeden Preis. Entscheidend ist, dass unsere Kunden sich den Freiheiten unseres Modells bewusst sind und das BVG als wichtigen «Fringe Benefit» für die Attraktivität als Arbeitgeber einsetzen. Dies bedingt unsererseits ein gut funktionierendes CRM, damit wir unsere Akquisitionstätigkeiten noch besser koordinieren und fokussieren können. Die Entwicklung einer neuen CRM-Plattform wird uns ab dem 2. Semester 2022 stark beschäftigen. Gleichzeitig müssen wir aber auch unsere Strukturen festigen und alle vakanten Positionen besetzen. Dies ist in diesem ausgetrockneten Arbeitsmarkt leider kein leichtes Unterfangen. Wir sind aber zuversichtlich, dass es uns gelingen wird.

Dr. Thomas Kirchhofer: Zum Zeitpunkt dieses Interviews sind uns die beunruhigenden Entwicklungen des ersten Semesters 2022 leider schon bekannt. Meine Hoffnungen gehen dahin, dass der Krieg in der Ukraine bald sein Ende findet und uns die wirtschaftlichen Folgen wie Inflation, Energieknappheit und Rückgang des BIP-Wachstums nicht in eine langanhaltende Krise stürzen. Die negativen Auswirkungen auf unser Sozialsystem sind bereits massiv und ich denke dabei heute schon an die möglichen Unterdeckungen. Deshalb wird sich die Valitas Sammelstiftung BVG in diesem Jahr gut auf die verschiedenen Szenarien vorbereiten müssen und entsprechende Massnahmen planen.



Dr. Thomas Kirchhofer
Präsident
des Stiftungsrates



Marco Betti
Geschäftsführer

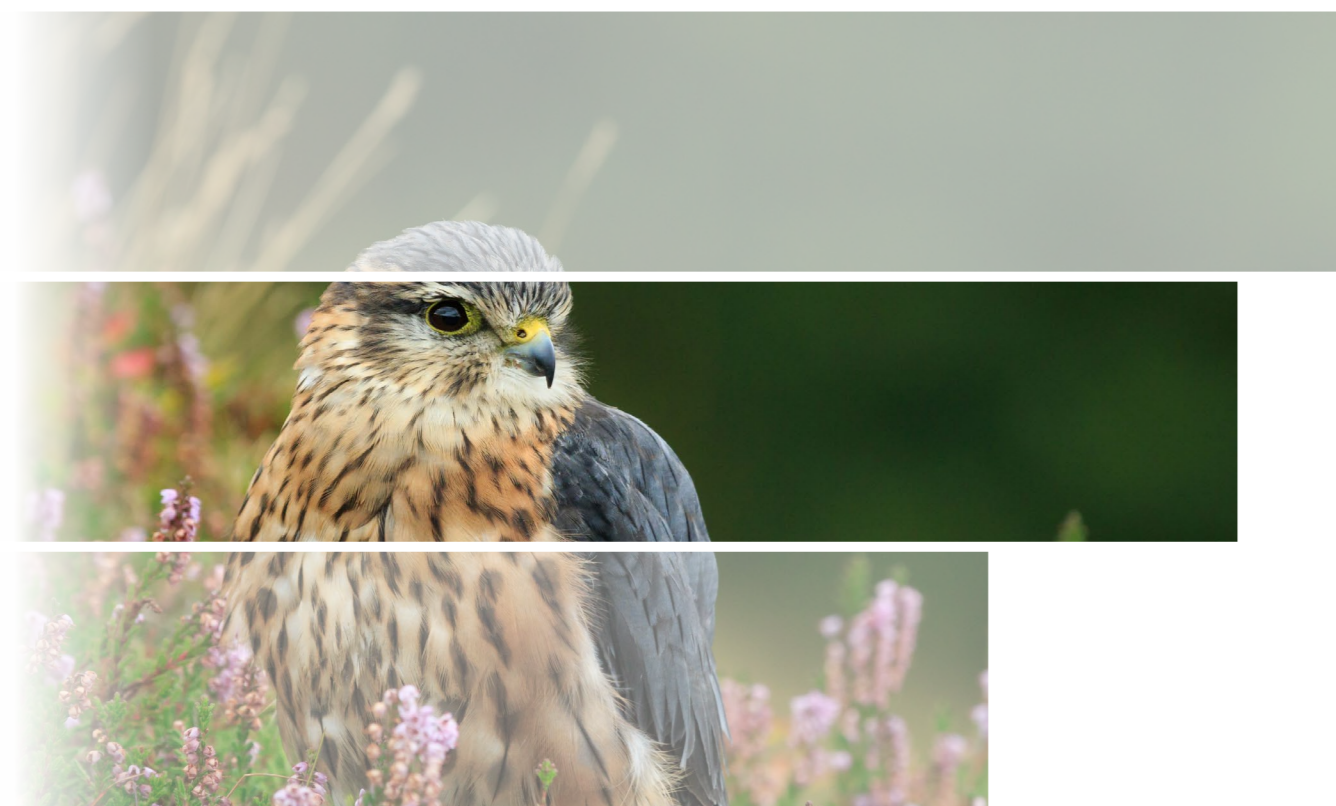


Christoph Mayer
Leiter
Investment Controlling

Jahresrechnung

Bilanz

AKTIVEN	Index Anhang	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Vermögensanlagen	6X	2335212522.52	1894233723.60
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		109431076.85	73762408.59
Forderungen		5979102.80	3485259.50
Kontokorrente Arbeitgeber		10484375.95	11047574.05
Aktien und ähnliche Anlagen		519429249.86	387687638.71
Alternative Anlagen		102593417.95	84703436.63
Infrastruktur Anlagen		22755802.88	5498355.02
Obligationen und ähnliche Anlagen		376939775.85	313984606.31
Gemischte und andere Anlagen		774197984.02	700333051.45
Immobilien und ähnliche Anlagen		363734085.28	263745081.29
Hypotheken und ähnliche Anlagen		49667651.08	49986312.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	1373269.38	1374565.44
Total Aktiven		2336585791.90	1895608289.04



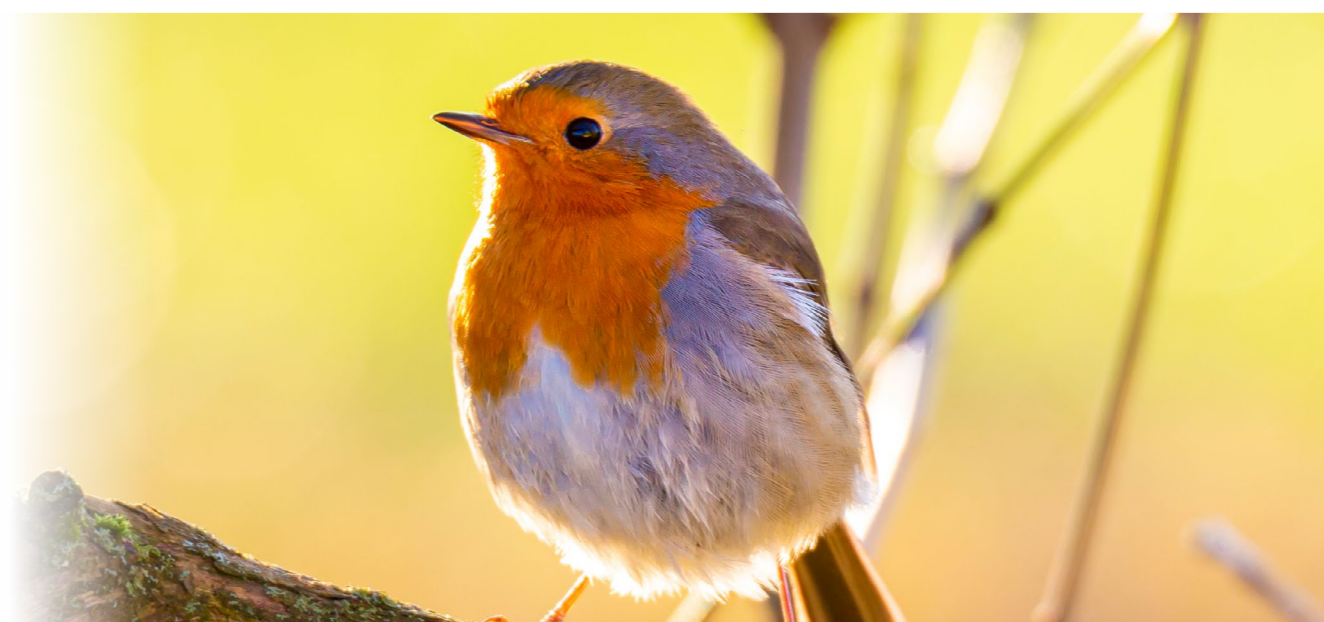
PASSIVEN	Index Anhang	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Verbindlichkeiten		76746019.75	29089708.91
Freizügigkeitsleistungen und Renten		72877539.20	27219021.58
Banken/Versicherungen		856538.15	207598.50
Andere Verbindlichkeiten		3011942.40	1663088.83
Passive Rechnungsabgrenzung		931114.19	797422.71
Arbeitgeber-Beitragsreserve	70	50235847.38	26068271.36
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		49947802.08	25792226.06
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht		288045.30	276045.30
Nicht-Technische Rückstellungen	56.4	165848.55	199675.49
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen Vorsorgekassen		1415813459.87	1226705689.13
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53	1346531220.34	1161199075.89
Vorsorgekapital Rentner	55	48657329.00	49708529.07
Technische Rückstellungen Vorsorgekassen	56	20624910.53	15798084.17
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen Stiftung		448854412.61	402809177.60
Vorsorgekapital Rentner	55	439902340.66	394785496.00
Technische Rückstellungen Stiftung	56	8952071.95	8023681.60
Wertschwankungsreserve Vorsorgekassen	63.1	194843040.72	153386313.20
Wertschwankungsreserve Stiftung	63.2	6978773.28	0.00
Freie Mittel Vorsorgekassen	72.1	142192510.00	61796550.49
Stand zu Beginn der Periode		61796550.49	30434536.01
Zunahme/Abnahme aus Vertragsauflösung		-1161831.81	-121459.35
Einlage von übernommenen Versicherten-Beständen		19075819.38	5048138.18
Verteilung Freie Mittel		-2279594.02	-716526.22
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		64761565.96	27151861.87
Unterdeckung Vorsorgekassen	72.1	-175234.45	-499585.60
Stand zu Beginn der Periode		-499585.60	-731509.30
Zunahme/Abnahme aus Vertragsauflösung		842.98	0.00
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		323508.17	231923.70
Freie Mittel/Unterdeckung Stiftung	72.2	0.00	-4744934.25
Stand zu Beginn der Periode		-4744934.25	-10628637.60
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		4744934.25	5883703.35
Total Passiven		2336585791.90	1895608289.04

Betriebsrechnung 2021

	Index Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	5X	124 276 792.09	102 864 023.73
Beiträge Arbeitnehmer		45 580 139.40	40 106 002.60
Beiträge Arbeitgeber		58 184 840.00	52 331 620.95
Entnahme von Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanz.		-2 238 334.03	-3 318 630.40
Beiträge von Dritten		18 702.00	6 550.40
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		15 153 268.33	10 296 043.83
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		7 563 497.50	3 439 415.35
Zuschüsse Sicherheitsfonds		14 678.89	3 021.00
Eintrittsleistungen	5X	307 313 898.59	569 382 813.86
Freizügigkeitseinlagen		228 502 992.75	408 894 086.27
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in:			
■ Einlagen in Deckungskapital Rentner		19 527 385.35	87 399 999.85
■ Technische Rückstellungen		4 382 884.30	5 202 259.60
■ Arbeitgeber-Beitragsreserven		18 851 622.65	10 210 797.87
■ Wertschwankungsreserve		14 585 067.56	49 666 456.19
■ Freie Mittel		19 075 819.38	5 048 138.18
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen		2 388 126.60	2 961 075.90
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		431 590 690.68	672 246 837.59
Reglementarische Leistungen	5X	-55 062 805.57	-62 196 269.37
Altersrenten		-28 260 132.10	-26 958 571.70
Hinterlassenenrenten		-3 776 882.25	-3 534 851.65
Invalidenrenten		-3 590 482.15	-2 768 490.60
Übrige reglementarische Leistungen		-3 114 006.87	-996 337.38
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-14 487 100.28	-22 222 791.14
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-1 834 201.92	-5 715 226.90
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00

	Index Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Austrittsleistungen	5X	-151 761 276.62	-116 493 064.79
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-140 189 375.79	-107 956 748.35
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt:			
■ Deckungskapital Rentner bei Austritt		-2 802 359.00	0.00
■ Arbeitgeber-Beitragsreserven		0.00	-694 867.80
■ Wertschwankungsreserve		0.00	-236 217.94
■ Freie Mittel		-1 161 831.81	-121 459.35
■ Unterdeckung		842.98	0.00
Vorbezüge WEF/Scheidungen		-7 608 553.00	-7 483 771.35
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-206 824 082.19	-178 689 334.16
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und Beitragsreserven	5X	-289 540 885.86	-514 623 443.12
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-138 155 670.64	-340 096 439.00
Performance-Beteiligung Vorsorgekapital		-558 720.37	-200 566.76
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner		-44 065 644.59	-85 235 820.07
Auflösung (+)/Bildung (-) Technische Rückstellungen		-5 755 216.71	-7 824 138.12
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsres. aus Zu-/Abgängen		-14 585 067.56	-49 430 238.25
Auflösung (+)/Bildung (-) Freie Mittel		-15 635 236.53	-4 210 152.61
Verzinsung des Sparkapitals		-46 617 753.44	-18 544 969.15
Auflösung (+)/Bildung (-) von Arbeitgeber-Beitragsreserven		-24 167 576.02	-9 081 119.16
Ertrag aus Versicherungsleistungen		5 765 685.03	5 953 225.59
Versicherungsleistungen Renten		5 327 278.30	4 542 812.85
Versicherungsleistungen Todesfallkapital		170 735.50	1 172 528.65
Teuerungsanpassung Renten	52.1	190 644.30	121 365.10
Mehrertrag aus Versicherungsleistungen		-5 879.77	27 156.54
Überschussanteile aus Versicherungen	56.5	82 906.70	89 362.45
Versicherungsaufwand		-11 136 486.83	-10 070 878.03
Risikoprämien aus Versicherungen		-8 268 627.43	-11 942 671.44
Kostenprämien aus Versicherungen		-2 335 016.60	2 305 586.46
Beiträge an Sicherheitsfonds		-532 842.80	-433 793.05
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-70 145 079.17	-25 183 592.13

	Index Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	68	176922973.48	47220044.31
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		-735723.17	1989338.73
Aktien und ähnliche Anlagen		96518818.77	19447353.05
Alternative Anlagen		8348692.85	3572951.04
Infrastruktur Anlagen		1378508.60	279964.09
Obligationen und ähnliche Anlagen		-3090306.29	5204809.03
Gemischte und andere Anlagen		70776281.35	28010089.74
Immobilien und ähnliche Anlagen		25691776.11	11731052.38
Hypotheken und ähnliche Anlagen		146528.72	349317.90
Währungsgewinn/-verlust		1030355.40	-3931488.74
Erhaltene Rückvergütungen	69/82	309196.01	259514.07
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-178684.62	-171824.50
Sonstiger Zinsaufwand/-Ertrag		-303.20	-483.75
Aufwand der Vermögensverwaltung	69	-23272167.05	-19520548.73
Auflösung/Bildung Nicht-Technische Rückstellungen		33826.94	71765.37
Sonstiger Ertrag		634965.86	3551038.60
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		17255.23	15400.00
Übrige Erträge	73	617710.63	3535638.60
Sonstiger Aufwand		-537492.99	-24699.24
Verwaltungsaufwand		-3228752.50	-3023652.48
Allgemeine Verwaltung		-2870280.10	-2901601.78
Makler- und Brokertätigkeit		-215806.65	0.00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-113348.45	-94250.65
Aufsichtsbehörden		-29317.30	-27800.05
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		103680441.62	22610904.43
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	63	-33850433.24	10656584.49
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		69830008.38	33267488.92



Anhang zur Jahresrechnung 2021 der Valitas Sammelstiftung BVG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Valitas Sammelstiftung BVG ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 25.5.2001 errichtete Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in Zürich.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge für die Arbeitnehmer und deren Angehörige der ihr angeschlossenen Arbeitgeber mit Sitz in der Schweiz gegen die wirtschaftlichen Folgen der Risiken Alter, Invalidität und Tod. Der Arbeitgeber kann sich zusammen mit seinem Personal versichern. Die Stiftung kann über die obligatorisch zu versichernden Leistungen hinaus Vorsorgeschutz gewähren oder Ermessensleistungen im Rahmen der versicherten Risiken ausrichten.

Für jede Vorsorgekasse wird eine Sparkasse geführt. Zur Deckung der Risiken Tod, Langlebigkeit und Invalidität werden durch die Stiftung für jede Vorsorgekasse mit in der Schweiz zugelassenen Lebensversicherungsgesellschaften Versicherungsverträge abgeschlossen. Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist in jedem Fall die Stiftung.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung steht unter der Aufsicht der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich, Reg. Nr. ZH.1447. Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

	gültig ab
Stiftungsurkunde	01.01.2005
Geschäftsführungsvertrag Valitas AG	01.01.2021
Vorsorgereglement (= Basisreglement) mit Vorsorgeplan je Anschluss	01.01.2022
Verwaltungskostenreglement	01.01.2015
Anlagereglement	01.01.2022
Reglement Teilliquidation	01.06.2009
Wahlreglement für Stiftungsräte	01.01.2005
Rückstellungsreglement	31.12.2019

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion	Amts-dauer	Vertreter
Herr Klaus Annen		bis Juni 2023	Arbeitgeber
Herr Dr. Thomas Kirchhofer	Präsident ab Jan. 2021	bis Juni 2023	Arbeitgeber
Herr Thomas Meier		bis Juni 2023	Arbeitgeber
Herr Kurt Dellenbach		bis Juni 2023	Arbeitgeber
Herr Wilhelm Glättli		bis Juni 2023	Arbeitnehmer
Herr Marco Sciarini		bis Juni 2023	Arbeitnehmer
Herr Peter Steiner		bis Juni 2023	Arbeitnehmer
Herr Ivan Oppliger		bis Dezember 2021	Arbeitnehmer

Die gewählten Stiftungsräte sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen kollektiv zu zweien.

Geschäftsführer	Marco Betti
Adresse	Valitas Sammelstiftung BVG Sihlstrasse 95 8001 Zürich
Telefon	044 451 91 25
E-Mail	marco.betti@valitas.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Interdis AG, Basel, Herr Remo Meier (ausführender Experte)
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern, Herr Marcel Geisser (Mandatsleiter)
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich, Reg. Nr. ZH.1447
Risikoanalyse/Controlling	Gautschi Advisory GmbH, Dintikon

16 Anzahl Anschlüsse

	31.12.2021	31.12.2020
Anfangsbestand 1.1.	133	131
Zugänge	7	8
Abgänge	-7	-5
Konkurse	-2	-1
Total Anzahl Anschlüsse	131	133

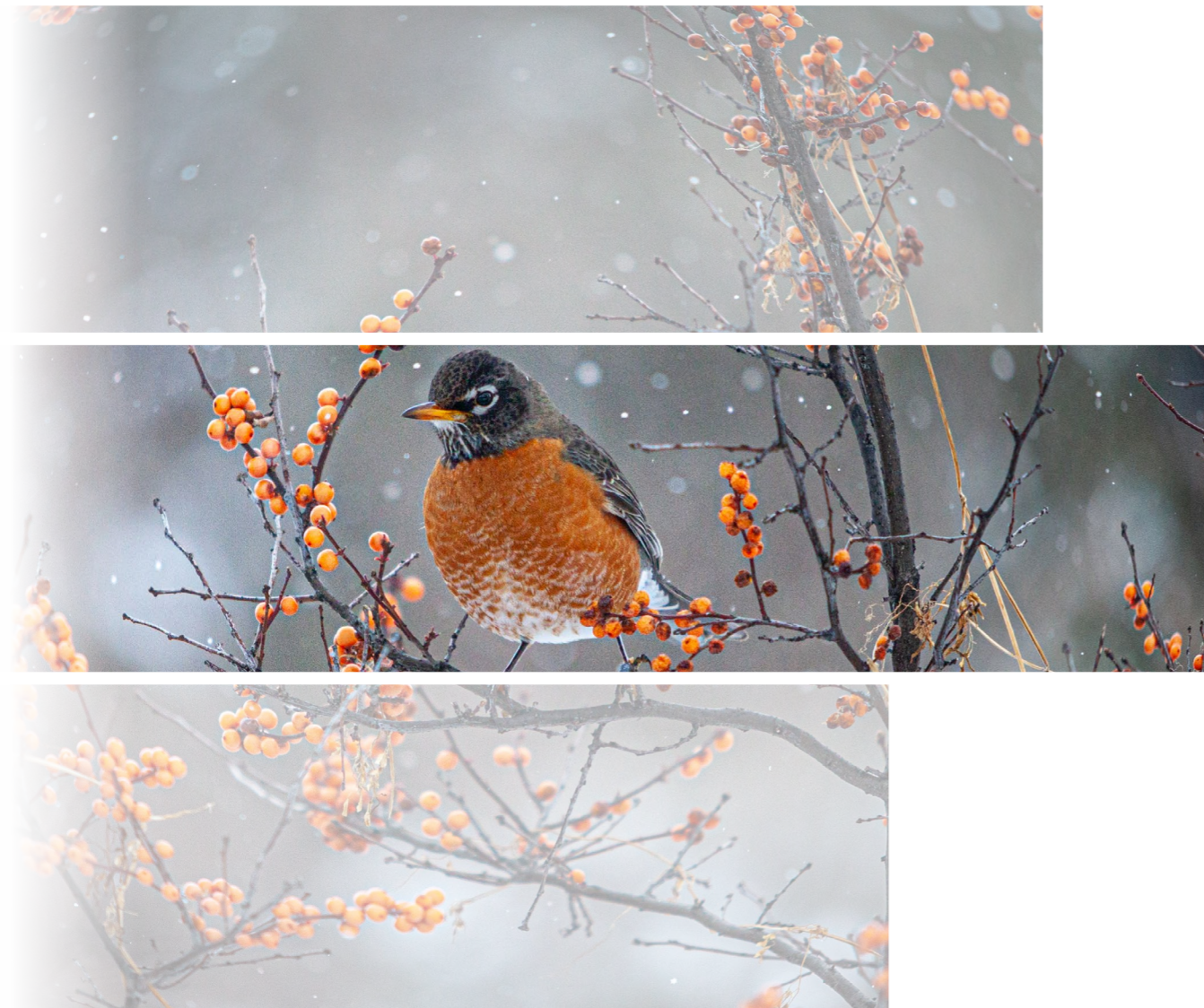
Freie Wahl der Anlagestrategie



2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte

	31.12.2021	31.12.2020
Anfangsbestand 1.1.	7 755	6 306
Austritte	-2 106	-1 799
Eintritte	1 334	1 385
Eintritte aus Vertragsübernahmen	2 975	1 863
Total Aktive Versicherte	9 958	7 755



22 Rentenbezüger

	31.12.2021	31.12.2020
Altersrenten		
Anfangsbestand 1.1.	1 000	857
Zunahme	186	175
Abnahme	-17	-32
Bestand 31.12.	1 169	1 000
Pensionierten-Kinderrenten		
Anfangsbestand 1.1.	16	15
Zunahme	13	6
Abnahme	-1	-5
Bestand 31.12.	28	16
Partnerrenten		
Anfangsbestand 1.1.	210	181
Zunahme	23	40
Abnahme	-4	-11
Bestand 31.12.	229	210
Waisenrenten		
Anfangsbestand 1.1.	23	19
Zunahme	7	8
Abnahme	-5	-4
Bestand 31.12.	25	23
Invalidenrenten		
Anfangsbestand 1.1.	139	118
Zunahme	64	52
Abnahme	-22	-31
Bestand 31.12.	181	139
Invaliden-Kinderrenten		
Anfangsbestand 1.1.	43	33
Zunahme	17	25
Abnahme	-8	-15
Bestand 31.12.	52	43
Total Rentenbezüger	1 684	1 431

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt für jedes angeschlossene Unternehmen einen oder mehrere individuell ausgestaltete Vorsorgepläne. Die Risikoleistungen berechnen sich nach dem Leistungs- oder Beitragsprimat. Die Altersrenten hingegen werden nur nach dem Beitragsprimat berechnet. Die Pläne sind vom Konzept her identisch, unterscheiden sich aber in den Leistungszielen und deren Finanzierung. Die Leistungen der Stiftung sind im Vorsorgereglement und im Detail in den individuellen Vorsorgeplänen umschrieben.

Nachfolgend ist die Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Bei Erreichen des Schlusalters

- Lebenslange Altersrente (inkl. Anwartschaften auf Hinterlassenenleistungen: Partnerrenten, Waisenrenten)
- Pensionierten-Kinderrente
- Kapitalabfindung

Vor Erreichen des Schlusalters im Todesfall

- Witwenrente, Witwerrente, Partnerrente
- Todesfallkapital
- Waisenrente

Bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente
- Befreiung von der Beitragszahlung

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus den Sparbeiträgen, den Risikoprämien, den Beiträgen für die Administration und die Vermögensverwaltung sowie für den Sicherheitsfonds. Alle Arbeitgeber bezahlen mindestens 50% des Gesamtaufwandes.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es sind keine weiteren Informationen erforderlich.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Obligationen): Kurswert
- Obligationen: Kurswert, Marchzinsen separat als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst
- Abgrenzungen: Nominalwerte
- Technische Rückstellungen: Gemäss Rückstellungsverglement
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: «Value at Risk»-Methode

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine Änderung.

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Für die Deckung der Risiken (Tod/Invalidität) hat die Stiftung mit der elipsLife einen Kollektivversicherungsvertrag sowie mit weiteren Lebensversicherungsgesellschaften kongruente Rückdeckungsverträge abgeschlossen. Die Leistungen werden von den Versicherungsgesellschaften an die einzelnen Vorsorgekassen zur Weiterleitung an die Rentenbezüger ausbezahlt.

Die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen werden durch die angeschlossenen Unternehmungen getragen. Hierfür werden auf Stufe Vorsorgekasse Wertschwankungsreserven gebildet.

Seit dem 1. Januar 2006 werden die versicherungstechnischen Risiken für das Alter autonom durch die Stiftung getragen.

52 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Rückkaufswerte aus Versicherungsverträgen	29 919 723.71	25 065 115.90
Total	29 919 723.71	25 065 115.90

Die Stiftung hat keine Altersguthaben (Sparteile) über Kollektivversicherungsverträge bei Versicherungsgesellschaften rückversichert. Die aufgeführten Rückkaufswerte entsprechen den für die Rentner bei den Versicherungen gebildeten Deckungskapitalien gemäss Drehtürprinzip der SVV-Gesellschaften. Ein Rückfall an die Stiftung ist ausgeschlossen.

52.1 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung Teuerungszulagen gemäss Art. 36 Abs. 1 BVG werden für die Hinterlassenen- und Invalidenrenten, deren Laufzeit drei Jahre überschritten haben, auf dem Teil der Renten gewährt, der den BVG-Mindestleistungen entspricht. Die Teuerungszulagen auf laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten werden von der Stiftung selbst erbracht. Die erwähnten Renten wurden auf den 1. Januar 2021 erhöht.

53 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	1 161 199 075.89	802 357 100.98
Sparbeiträge Arbeitnehmer	40 729 173.80	35 731 731.15
Sparbeiträge Arbeitgeber	50 856 799.50	45 473 225.20
Weitere Beiträge und Einlagen	15 171 970.33	10 302 594.23
Performance-Beteiligung Vorsorgekapital	558 720.37	200 566.76
Freizügigkeitseinlagen	228 502 992.75	408 894 086.27
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	2 388 126.60	2 961 075.90
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-140 189 375.79	-107 956 748.35
Vorbezüge WEF/Scheidungen	-7 608 553.00	-7 483 771.35
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-51 866 199.05	-48 998 282.70
Versicherungsleistung zusätzliches Todesfallkapital	170 735.50	1 172 528.65
Verzinsung des Sparkapitals	46 617 753.44	18 544 969.15
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	1 346 531 220.34	1 161 199 075.89
Anzahl Sparkonten Aktive Versicherte	9 958	7 755

Bei Vorsorgekassen mit Unterdeckung werden keine Leistungsverbesserungen gewährt (Art. 10 des Anlagereglements). Haben die Wertschwankungsreserven 75% des Zielwertes erreicht, dürfen maximal 50% des Ertragsüberschusses des laufenden Jahres für eine Leistungsverbesserung verwendet werden.

53.1 Aufgliederung der Gesamtbeiträge nach Spar-, Risiko- und Kostenanteil

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Sparbeiträge*)	89 580 053.15	79 410 674.40
Risikobeiträge	11 360 917.50	10 484 241.05
Kostenbeiträge	2 824 008.75	2 542 708.10
Total Beiträge	103 764 979.40	92 437 623.55
*) Dazu kommen befreite Sparbeiträge aus Versicherungsleistungen	2 005 920.15	1 794 281.95

54 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	626 217 336.65	534 606 576.63
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

55 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Die Verpflichtungen für die Altersrentenempfänger der Valitas Sammelstiftung BVG setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammenzug Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	444 494 025.07	359 258 205.00
Einlagen infolge Pensionierung	35 544 896.85	21 060 264.66
Einlagen Alters- und Hinterbliebenenrentner aus Übernahme	20 010 528.85	87 399 999.85
Entnahme Deckungskapital Rentner bei Vertragsauflösung	-2 802 359.00	0.00
Finanzierung Altersrenten	-28 129 454.60	-26 699 552.85
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-3 474 709.00	-3 356 016.05
Finanzierung lebenslängliche Invalidenrenten	-611 685.55	-364 975.20
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	23 528 428.04	7 196 099.66
Total Vorsorgekapital Rentner	488 559 669.66	444 494 025.07

Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner auf Stufe Stiftung	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	394 785 496.00	359 258 205.00
Einlagen infolge Pensionierung	32 776 227.95	21 060 264.66
Einlagen Alters- und Hinterbliebenenrentner aus Übernahme	20 010 528.85	34 333 040.00
Entnahme Deckungskapital Rentner bei Vertragsauflösung	-2 802 359.00	0.00
Finanzierung Altersrenten	-25 489 677.95	-24 120 678.10
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-3 342 375.80	-3 223 524.05
Finanzierung lebenslängliche Invalidenrenten	-328 591.60	-140 955.20
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	24 293 092.21	7 619 143.69
Total Vorsorgekapital Rentner Stiftung	439 902 340.66	394 785 496.00

Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner auf Stufe Vorsorgekassen	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	49 708 529.07	0.00
Einlagen infolge Pensionierung	2 768 668.90	0.00
Einlagen Alters- und Hinterbliebenenrentner aus Übernahme	0.00	53 066 959.85
Finanzierung Altersrenten	-2 639 776.65	-2 578 874.75
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-132 333.20	-132 492.00
Finanzierung lebenslängliche Invalidenrenten	-283 094.95	-224 020.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-764 664.17	-423 044.03
Total Vorsorgekapital Rentner Vorsorgekassen	48 657 329.00	49 708 529.07

56 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der Technischen Rückstellungen

Zur Deckung der gesetzlichen Altersrente nach BVG werden Rückstellungen zur Finanzierung der Ausgleichsprämie gebildet. Die Überschüsse werden auf die anspruchsberechtigten Vorsorgekassen gemäss den Bestimmungen

des Vorsorgereglements Art. 76 verteilt. Seit dem 1.1.2005 trägt die Stiftung das Finanzierungsrisiko zur Anpassung der Hinterlassenen- und Invalidenrenten (Art. 36 Abs. 1 BVG) an die Preisentwicklung selber. Die den versicherten Personen und angeschlossenen Unternehmen in Rechnung gestellten Prämien werden den Rückstellungen für den Teuerungspool gutgeschrieben.

56.1 Zusammensetzung Technische Rückstellungen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Schwankungsreserve Rentnerbestand Stiftung	8 755 107.35	7 876 268.00
Rückstellungen Aufstockung auf BVG-Rente	0.00	25 213.00
Rückstellungen Teuerungspool Stiftung	196 964.60	122 200.60
Schwankungsreserve Rentnerbestand Vorsorgekassen	2 632 956.00	2 736 786.65
Rückstellungen Leistungsverbesserung Vorsorgekassen	3 325 827.95	3 416 116.60
Rückstellungen Pensionierungsverluste Vorsorgekassen	14 666 126.58	9 645 180.92
Total Technische Rückstellungen	29 576 982.48	23 821 765.77

56.2 Entwicklung Technische Rückstellungen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Stand Technische Rückstellungen Stiftung am 1.1.	8 023 681.60	7 306 041.35
Ordentliche Auflösung und Bildung	617 864.20	4 337.25
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	310 526.15	713 303.00
Total Technische Rückstellungen Stiftung	8 952 071.95	8 023 681.60
Stand Technische Rückstellungen Vorsorgekassen am 1.1.	15 798 084.17	8 691 586.30
Ordentliche Auflösung und Bildung	4 930 657.01	5 952 878.22
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-1 038 30.65	1 153 619.65
Total Technische Rückstellungen Vorsorgekassen	20 624 910.53	15 798 084.17

56.3 Erläuterungen Technische Rückstellungen

Es bestehen folgende Rückstellungen:

Rückstellungen Pensionierungsverluste (PV)

Da der versicherungstechnisch korrekte Umwandlungssatz mit 5.00% wesentlich tiefer liegt als der reglementarische Umwandlungssatz von 5.60%, wird die Differenz barwertmässig rückgestellt. Für die Berechnung der Rückstellung für PV werden die Summe aus Barwert BVG-Aufstockung und Barwert Umwandlungssatzverluste abzüglich 7 x dem Jahresbeitrag des Langlebigsbeitrages verwendet. Die 7 Jahre ergeben sich als Anzahl Jahre ab Möglichkeit der vorzeitigen Pensionierung bis zum ordentlichen Rücktrittsalter, wobei auf das Alter 65 abgestellt wird. Es wird somit über 7 Jahre gemittelt und die Differenz zwischen Summe der Aufwendungen für PV und Summe der Einnahmen zur Deckung dieser Verluste bilanziert. Ebenfalls in die Berechnung fliesst die durchschnittliche Kapitalbezugsquote des laufenden Jahres ein. Sollten sich diese Parameter verschieben, wird die Bilanzierung angepasst, insbesondere bei Erhöhung des Minimalalters für den Bezug der Altersleistung. Negative Werte werden nicht bilanziert.

Rückstellungen Aufstockung BVG-Rente

Für Fälle, in denen die Altersrente nach BVG höher ausfällt als die reglementarische Altersrente, wird eine Rückstellung gebildet, die dem Barwert der Differenz (= BVG-Aufstockung) entspricht. Die Rückstellung wird für alle Personen gebildet, die theoretisch in Pension gehen könnten = ab Alter 58. Der Möglichkeit eines Kapitalbezuges wird Rechnung getragen.

Rückstellung Teuerungspool

Aufgrund der negativen Teuerung wird aktuell lediglich der Jahresbetrag der erhobenen Teuerungsprämie als Rückstellung gebildet.

Schwankungsreserve Rentnerbestand

Diese Rückstellung betrifft die Rentner. Da zufallsbedingte Schwankungen beim Rentnerbestand (bzw. der Lebens-

erwartung der Rentner) nicht ausgeschlossen werden können, wird eine Rückstellung gebildet. Sollte der Valitas Rentnerbestand weniger lang leben als nach Grundlagen erwartet, so entspricht dies einem Gewinn für die Stiftung. Eine Rückstellung ist unnötig. Für den gegenteiligen Fall (die Valitas-Rentner leben insgesamt länger als nach Grundlagen erwartet) wird die Schwankungsreserve Rentnerbestand gebildet. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Abweichung vom Erwartungswert geschieht, ist je kleiner, je mehr Rentner es sind. Die Rückstellung hängt deshalb nicht nur vom Deckungskapital der Rentner ab (ohne Zeit- und Kinderrenten), sondern auch von der Anzahl der Rentner. Die Rückstellung ist ein Prozentsatz des Deckungskapitals der Rentner nach folgender Formel:

$$R = \frac{0.5 \times E}{\sqrt{n}}$$

E = DK der Rentner
n = Anzahl Rentner
R = Rückstellung

Die Rückstellung beträgt 2% des Deckungskapitals der Rentner (gerundet auf einen halben Prozentpunkt).

Bei der Anzahl der Rentner sind nur jene massgebend, die in Eigendeckung geführt werden, nicht aber die bei den Versicherungsgesellschaften rückgedeckten Invalidenrenten und Kinderrenten.

Rückstellung Langlebigkeit

Als Rückstellung wird pro Jahr 0.5% des Deckungskapitals der Rentner gebildet. Da die technischen Grundlagen neu auf den Grundlagen BVG 2020, Periodentafel 2023 beruhen, wird diese Rückstellung erstmals im Abschluss per 31.12.2023 gebildet.

Die technischen Rückstellungen auf Stufe Vorsorgekassen betreffen aktuell fünfzehn Anschlüsse. Die Bildung erfolgt analog zu den Bestimmungen des Rückstellungsreglements.

56.4 Zusammensetzung Nicht-Technische Rückstellungen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Rückstellungen Eventualverpflichtungen	79 422.07	80 624.01
Rückstellungen Prozesskosten	86 426.48	119 051.48
Total Nicht-Technische Rückstellungen	165 848.55	199 675.49

Die Stiftung bildet für die laufenden Rechtsverfahren gemäss Rz. 97 entsprechende Nicht-Technische Rückstellungen, einerseits für die eigentlichen Prozesskosten und andererseits für allenfalls entstehende Eventualverpflichtungen selbst.

56.5 Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen (Art. 68a BVG)

Gemäss Art. 76 des Vorsorgereglements werden die nicht garantierten Überschüsse aus Versicherungsverträgen nach Abzug aller zur Bildung der erforderlichen Rückstellungen benötigten Mittel (z.B. Schwankungsreserven, Reserven für die Finanzierung des BVG-Umwandlungssatzes, etc.) und Kosten, die den einzelnen Vorsorgekassen nicht direkt zugeordnet werden können, auf die anspruchsberechtigten Vorsorgekassen verteilt. Die Verteilung der Überschüsse auf die einzelnen Vorsorgekassen erfolgt im Verhältnis zur bezahlten Risikoprämie, unter Berücksichtigung des entsprechenden Schadenverlaufs.

Die Verwaltungskommissionen haben in einem entsprechenden Beschluss festgehalten, dass die Überschüsse aus Versicherungsverträgen, die vom Stiftungsrat den Vorsorgekassen zugeteilt werden, pauschal dem Ertrag der Vorsorgekasse gutzuschreiben sind. Es liegt anschliessend in der Kompetenz der jeweiligen Verwaltungskommission, jährlich über die Verwendung allfälliger freier Mittel im Rahmen des Vorsorgereglements zu entscheiden. Ist der Betrag in der Betriebsrechnung der Vorsorgekasse

Null, kam entweder kein Überschuss zur Verteilung oder die Vorsorgekasse verfügt über einen Nettoprämienatz ohne Überschussberechtigung (Ausnahme Legal Quote).

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Überschussanteil aus Versicherungsverträgen	82 906.70	89 362.45

Können die zur Bildung der erforderlichen Rückstellungen und Reserven benötigten Mittel nicht vollständig aus dem Wertschriftenertrag der Stiftung finanziert werden, kann der Stiftungsrat unter Anwendung von Art. 76 des Vorsorgereglements beschliessen, dass die Überschussanteile zur Finanzierung herangezogen werden.

57 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

In seinem letzten Gutachten vom 23.07.2021 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge, dass die Finanzierung und die reglementarischen Leistungen per Stichtag 31.12.2020 gesetzeskonform sind. Die Ausführungen finden sich im Anhang unter den verschiedenen Punkten des Kapitels 5 wieder. Das nächste Gutachten wird per 31.12.2021 erstellt.

57.1 Unterdeckungen

Per 31.12.2021 beträgt die Unterdeckung aller Anschlüsse CHF 175 234.45 (Vorjahr CHF 5 244 519.85). Betroffen sind Total 4 Anschlüsse (Vorjahr 7). Bei 2 (Vorjahr 1) Anschluss erhöhte sich der Deckungsgrad unter Berücksichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht auf über 100%. Somit bestehen echte Unterdeckungen in der Höhe von CHF 143 232.15 (Vorjahr CHF 5 155 685.33).

57.2 Finanzielle Situation der Stiftung

Deckungsgrad	Anzahl Anschlüsse	Anzahl Aktive	Bilanzsumme in Mio. CHF	Freie Mittel/Unterdeckung in Mio. CHF
> 120%	61	7 172	1 373.757	132.853
110 bis 120%	48	1 795	301.727	3.636
100 bis 109%	28	967	658.130	5.704
95 bis 99%	2	13	2.269	-0.032
90 bis 94%	1	6	0.014	-0.001
<90%	1	5	0.689	-0.142
Total	141	9 958	2 336.586	142.017
davon aus Vertragsauflösung	10			

Bei allen Firmen existieren Garantievereinbarungen, was die Guthaben der Versicherten zusätzlich sichert. Einzig bei einem Konkurs der Firma wird diese Sicherheit wertlos. Diese Garantien sind keineswegs selbstverständlich. Eine Möglichkeit, den Arbeitgeber zu einer Garantierklärung zu zwingen, besteht nicht. Durch diese Garantierklärung steigt nicht nur die finanzielle Sicherheit, sondern auch das Interesse der Arbeitgeber an einer Lösung der Probleme. Details zu den Deckungslücken siehe Punkt 91.

Der Deckungsgrad der Stiftung selbst (Rentnerkasse) wird massgeblich durch die Anlageergebnisse, Risikoüberschüsse der Versicherungen und den Pensionierungsverlusten beeinflusst. Genügen die Anlageerträge und die Überschüsse nicht zur Deckung der Verpflichtungen, so erhebt der Stiftungsrat einen gesonderten Risikobeitrag (Langlebigkeitsbeitrag) zur Behebung der Unterdeckung.

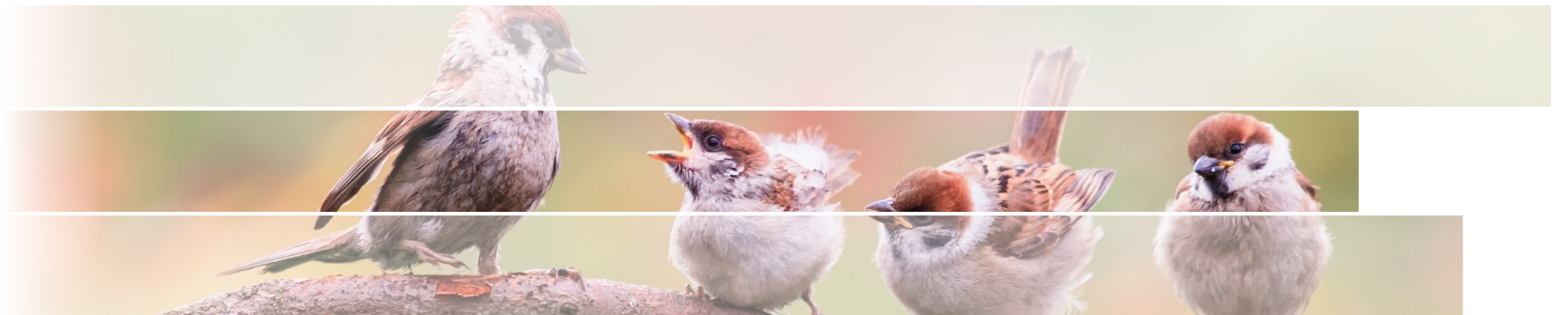
57.3 Verzinsung

Die Stiftung verzinst die obligatorischen und überobligatorischen Guthaben im Jahre 2021 mit dem BVG-Minimalzinssatz von 1% (Vorjahr = 1%). Bei rein überobligatorischen Vorsorgekassen wurde die Verzinsung auch unter dem BVG-Minimum angesetzt. Bei einzelnen Vorsorgekassen mit Unterdeckung wurde im Sinne einer Sanierungsmassnahme auf dem überobligatorischen Sparteil eine Tiefer- resp. Nullverzinsung durchgeführt.

57.4 Sanierungsmassnahmen

Im Anhang zur Jahresrechnung (Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)), sind für Vorsorgekassen mit Unterdeckung die vorgesehenen und ergriffenen Massnahmen aufgeführt (Ziffer 91). Alleine die mittelfristige Entwicklung der Finanzmärkte sollte es der Stiftung ermöglichen, innert nützlicher Frist wieder einen Deckungsgrad von 100% bei jeder Vorsorgekasse zu erreichen.

Die zusätzlich getroffenen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung wurden von der Stiftung unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sowie des Massnahmenkonzeptes umgesetzt. Die Informationspflichten wurden eingehalten.



58.1 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Seit dem 1.1.2006 richtet die Stiftung die Altersrenten autonom aus. Einige in der Zeit bis 31.12.2005 entstandenen Altersrenten blieben bei der Mobiliar Leben im Rahmen des abgeschlossenen und per 31.12.2005 gekündigten Altersrenten-Kollektivrückversicherungsvertrages gedeckt.

Durch die Auflösung des Kollektivversicherungsvertrages mit der Mobiliar Leben wurden sämtliche Alters- und Hinterbliebenenrentner an die Stiftung übertragen.

Die Verpflichtungen für die Altersrentenempfänger wurden vom Experten per 31.12.2021 berechnet und setzen sich aus dem Deckungskapital sowie den Verstärkungen zusammen. Die technischen Grundlagen für die Berechnungen sind BVG 2020, Periodentafel 2023 mit einem technischen Zinssatz von 1.75%. Per 31.12.2021 beziehen 1420 Personen direkt von der Stiftung eine Rente. Total richtet die Stiftung 1104 Alters-, 197 Ehegatten- und 62 Kinderrenten sowie 8 lebenslängliche und 49 temporäre Invalidenrenten aus. Ein kleinerer Bestand wird mit einem technischen Zinssatz von 1.50%, resp. 1.00% geführt. Die Stiftung führt die Angabe des technischen Zinssatzes bei jedem Rentner als individuelles Attribut.

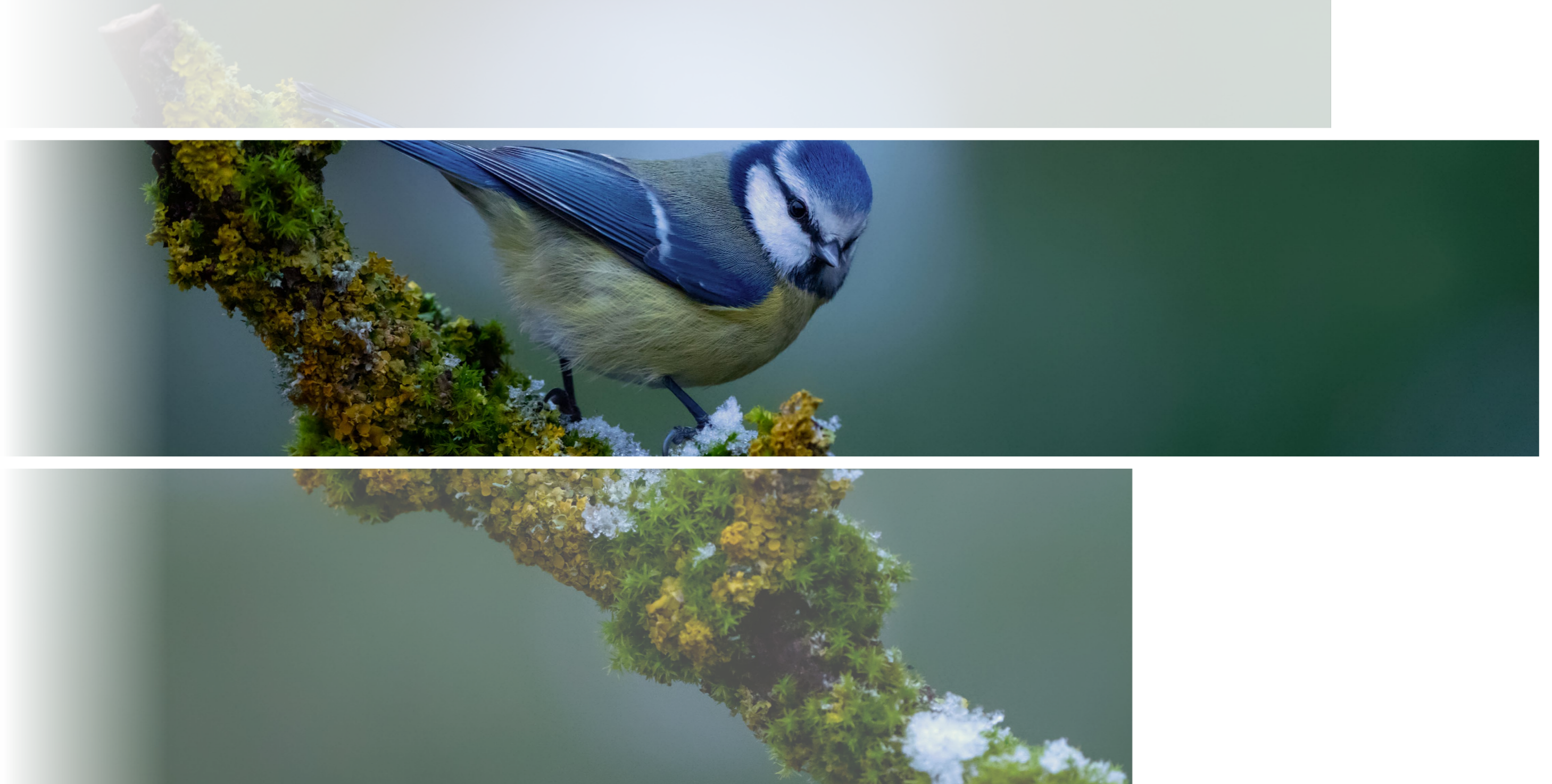
58.2 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die technischen Grundlagen beruhen auf den Grundlagen BVG 2020, Periodentafel 2023, Technischer Zinssatz 1.75%. (Vorjahr BVG 2015, Periodentafel 2021, Technischer Zinssatz 2%.)

59 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht	288 045.30	276 045.30

Einige Vorsorgekassen haben im Rahmen der Sanierungsmassnahmen eine Vereinbarung über den Verwendungsverzicht der Arbeitgeber-Beitragsreserve unterzeichnet. Diese Vereinbarung kann nur aufgehoben werden, wenn sich aus einem von der Revisionsstelle geprüften Jahres- oder Zwischenabschluss ergibt, dass trotz Aufhebung der Vereinbarung keine Deckungslücke nach Art. 44 BVV 2 mehr besteht und die Aufhebung der Vereinbarung folglich keine Meldung an die Aufsichtsbehörde nach Art. 44 Abs. 2 BVV 2 auslöst.



60 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

60.1 Vorsorgekassen Total

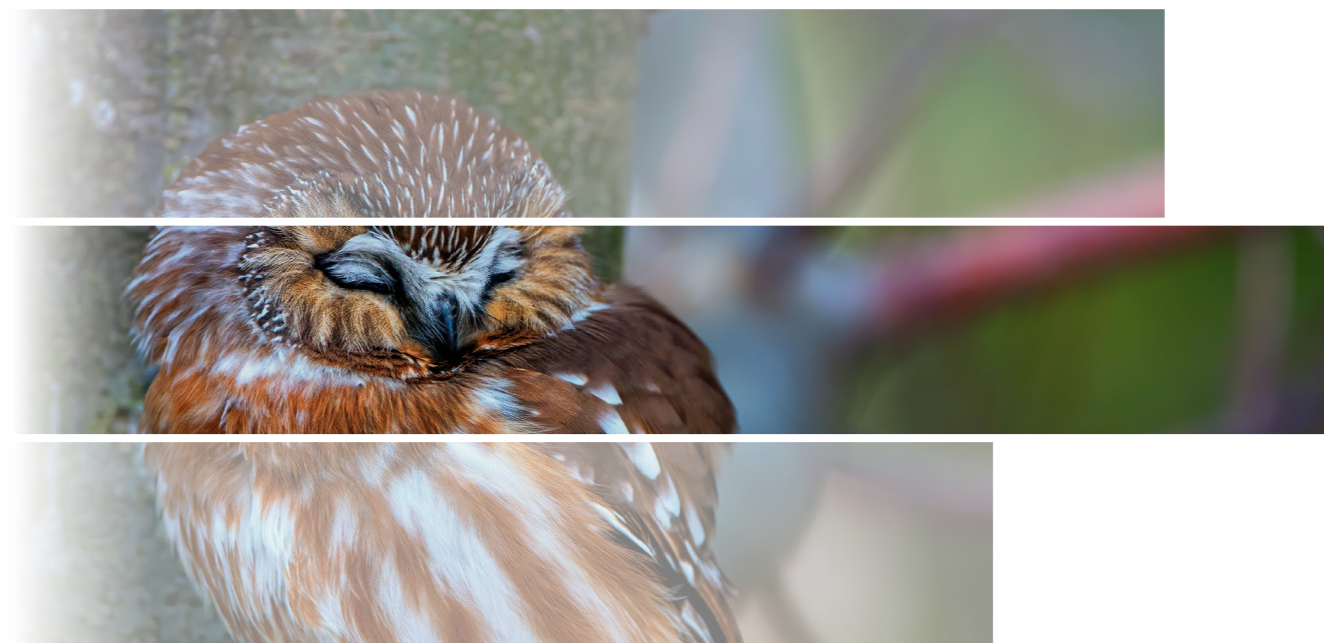
	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	1 415 813 459.87	1 226 705 689.13
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	1 415 813 459.87	1 226 705 689.13
Wertschwankungsreserve	194 843 040.72	153 386 313.20
Stiftungskapital, Freie Mittel	142 017 275.55	61 296 964.89
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	1 752 673 776.14	1 441 388 967.22
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	123.8%	117.5%

60.2 Stiftung

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	448 854 412.61	402 809 177.60
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	448 854 412.61	402 809 177.60
Wertschwankungsreserve	6 978 773.28	0.00
Stiftungskapital, Freie Mittel	0.00	-4 744 934.25
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	455 833 185.89	398 064 243.35
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	101.6%	98.8%

60.3 Total Stiftung und Vorsorgekassen

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	1 864 667 872.48	1 629 514 866.73
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	1 864 667 872.48	1 629 514 866.73
Wertschwankungsreserve	201 821 814.00	153 386 313.20
Stiftungskapital, Freie Mittel	142 017 275.55	56 552 030.64
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	2 208 506 962.03	1 839 453 210.57
Deckungsgrad 1 (Verfügbare Mittel in % der erforderlichen Mittel)	118.4%	112.9%
AGBR mit Verwendungsverzicht	288 045.30	276 045.30
Deckungsgrad 2 (inkl. AGBR mit Verwendungsverzicht)	118.5%	112.9%



6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Der Anlageausschuss wird durch den Stiftungsrat bestimmt und besteht aus zwei Mitgliedern. Er ist v.a. für die Umsetzung der vom Stiftungsrat langfristig definierten Anlagestrategie verantwortlich. Zusätzlich erstellt der Ausschuss das Anlagereglement und legt es dem Stiftungsrat vor.

Unter Einhaltung der Vorschriften von BVV 2 erfolgt die Festsetzung der Anlagestrategie gemeinsam durch die Stiftung und der jeweiligen Verwaltungskommission. Die entsprechende Strategie wird in einem Verwaltungskommissionsprotokoll festgehalten.

Der einzelnen Verwaltungskommission steht es im Rahmen des Anlagereglements frei, Verwaltungsmandate an Banken resp. Vermögensverwalter zu erteilen. Der Stiftungsrat und der Anlageausschuss überwachen zusammen mit der Gautschi Advisory GmbH, Dintikon, das Anlagemanagement.

Zusammensetzung des Anlageausschusses:

Christoph Mayer Präsident
Valitas AG, Zug

Marco Betti Mitglied
Valitas AG, Zug

Risikoanalyse/
Controlling Gautschi Advisory GmbH, Dintikon

Übersicht Anlagebeauftragte inkl. Zulassung	Art. 48f Absatz 4 FINMA/OAK	Art. 48f Absatz 5 OAK	Art. 48f Absatz 6 Eigenverwaltung
X	X		
X			X
X	X		
X			X
X	X		
X	X		
X	X		
X	X		
X	X		
X			X
X			X
X			X
X	X		
X		X	
X			X
X	X		
X	X		
X	X		
X			X
X	X		
X			X
X		X	
X	X		
X	X		
X		X	
X			X
X	X		
X	X		
X	X		
X			X
X			X
X		X	
X			X

Übersicht Anlagebeauftragte inkl. Zulassung	Art. 48f Absatz 4 FINMA/OAK	Art. 48f Absatz 5 OAK	Art. 48f Absatz 6 Eigenverwaltung
X	X		
X	X		
X	X		
X			X
X			X
X			X
X	X		
X	X		

Alle noch nicht der FINMA unterstellten Anlagebeauftragten (vormals mit befristeter Zulassung der OAK nach Art. 48f Abs. 5) haben sich im Rahmen des neuen Bewilligungsprozess (FIDLEG/FINIG) fristgerecht bei der FINMA angemeldet. Einige Arbeitgeber verwalten die Vermögen ihrer Vorsorgekasse im Sinne von Art. 48f Abs. 6 BVV 2 selbst.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 BVV 2)

Mehrere Anlagebeauftragte haben von den erweiterten Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 BVV 2 Gebrauch gemacht.

Vorsorgekasse der	Forderungen (Liquidität)	
X	13.6%	
X	31.2%	
X	19.6%	
X	18.4%	
X	10.3%	
X	10.5%	
X	12.5%	
X	22.8%	
X	13.6%	
X	33.6%	
X	16.5%	
X	39.9%	
X	10.2%	
X	20.1%	
X	16.4%	
X	85.2%	Vertragsauflösung
X	10.7%	
X	93.8%	Vertragsauflösung
X	100.0%	Neuanschluss
X	100.0%	Vertragsauflösung

Vorsorgekasse der	Forderungen (Liquidität)	
X	99.5%	Vertragsauflösung
X	100.0%	Vertragsauflösung
X	100.0%	Vertragsauflösung
X	100.0%	Vertragsauflösung
X	100.0%	Vertragsauflösung
X	100.0%	

Im Bereich der Liquidität (Forderungen) kann eine stichtagsbezogene Überschreitung der 10% infolge eines kurzfristigen Liquiditätsbedarfs/-Überschusses (Fälligkeit von Austrittsleistung im Folgemonat, Eingang von Freizügigkeitsleistungen Ende Jahr, Einmaleinlagen für den Einkauf von fehlenden Beitragsjahren vor Jahresende, Begleichung der Debitorenausstände, Neuanschluss etc.) erklärt werden.

Aufgrund der volatilen Märkte sind höhere Liquiditätsbestände zu verzeichnen. Dies stellt aber aufgrund der Kurzfristigkeit der Überschreitung und der guten Bonität der Schuldnerinnen (AKB, Basellandschaftliche Kantonalbank, Credit Suisse AG, Fribourger Kantonalbank, Helvetische Bank AG, Reichmuth & Co., St. Galler Kantonalbank, Swissquote AG, Thurgauer Kantonalbank, Zürcher Kantonalbank) kein unangemessenes Risiko dar.

Bei acht Anschlüssen handelt es sich um Vertragsauflösungen, weshalb die Wertschriften per Ende Jahr 2021 verkauft wurden.

Vorsorgekasse der	Aktien
X	52.3% Gesamt
X	51.3% Gesamt
X	69.7% Gesamt
X	54.4% Gesamt
X	51.5% Gesamt
X	53.4% Gesamt
X	5.5% SPS
X	5.2% PSP Swiss Property
X	13.8% Nestlé SA
X	5.9% Roche SA

Für sechs Vorsorgekassen beanspruchen wir die Erweiterung der Aktienquote von 50%. Die Risikofähigkeit ist bei den Kassen gegeben. Die tägliche Überwachung der Anlagen ist gesichert, materiell wie auch formell. Die nötige Sorgfalt in der Breite und Tiefe der Analyse wird angewendet. Aufgrund dessen ist der Anlageausschuss überzeugt, dass der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend Rechnung getragen wird.

Die Überschreitungen der Einzellimiten von 5% bei Aktien in den Vorsorgekassen der X und der X sind massgeblich auf die absoluten, bzw. relativen Preis-Veränderungen der Aktienmärkte per Ende Jahr zurückzuführen. Die Überschreitungen führen daher zu keiner unangemessenen Risikoverteilung.

Vorsorgekasse der	Immobilien
X	38.3%
X	31.7%
X	32.8%
X	30.5%

Vorsorgekasse der	Immobilien Ausland
X	13.5%
X	11.0%
X	29.6%

Sieben Vorsorgekassen nehmen Erweiterungen der Anlagevorschriften gem. Art. 50 Abs. 4 BVV 2, im Bereich der Immobilienanlagen in Anspruch. Aufgrund der stabilen Performanceentwicklung und der tiefen Volatilität in dieser Anlageklasse, wurde bei diesen Vorsorgekassen auf eine Reduktion der Immobilienquote verzichtet.

Vorsorgekasse der	Alternative Anlagen
X	29.2%
X	85.1%
X	29.6%
X	31.8%
X	17.3%
X	28.1%
X	27.5%
X	16.4%
X	23.9%
X	19.5%
X	24.2%
X	25.9%
X	16.9%
X	19.6%

Im aktuellen Tiefzinsumfeld wird es immer schwieriger positive Renditen bei akzeptablen Risiken zu erzielen. Diverse Vorsorgekassen weichen deshalb vermehrt in Investitionen in Insurance Linked Securities, Private Equity, Infrastrukturanlagen und Perpetuals aus. Vierzehn Vorsorgekassen machen von der Erweiterung von Art. 55 lit. d BVV 2 Gebrauch und überschreiten die Kategorienlimite von 15%.

Ewige Anleihen werden gemäss «Mitteilung über die berufliche Vorsorge Nr. 138», BSV, 16.3.2015, als alternative Forderungen eingestuft. Diverse Anlagebeauftragte nutzen diese Anlageform, um nicht in Obligationen mit negativen Verfallrenditen investieren zu müssen. Diese Anlagen sind nicht diversifizierte kollektive Anlagen gem. Art. 53 Abs. 2 BVV 2. Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass die Investitionen aufgrund der Höhe der einzelnen Engagements, wie auch von der Qualität der Schuldner einer angemessenen Risikoverteilung entsprechen.

Ein Anlagebeauftragter ist in einer nicht kotierten Beteiligungsgesellschaft investiert (Alternative Anlage). Diese Anlage ist per se keine diversifizierte Kollektivanlage. Die Beteiligung hält aber ein diversifiziertes Portfolio an schweizerischen KMU's als Mehrheitsaktionär. Wir haben den «Look-Through» und begleiten dieses Investment nahe. Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass wir der

Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend Rechnung tragen. Wir nehmen die Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch.

Vereinzelte Anlagebeauftragte sind in Gold mittels ETF investiert. Der Gegenwert dieser ETF wird durch den Emittenten vollständig physisch in Gold hinterlegt. Obschon diese Anlage in sich nicht diversifiziert ist, ist auf der Ebene des Gesamtvermögens eine diversifizierende Wirkung zu erwarten. Insbesondere soll die Beimischung von Gold auf anderen Anlageklassen bei Extremereignissen abfedern. Wir nehmen die Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 in Anspruch.

Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass den Aspekten von Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird.

Vorsorgekasse der	Fremdwährungsquote
X	48.9%
X	42.5%
X	34.4%
X	43.9%
X	44.4%
X	31.1%
X	52.5%

Sieben Vorsorgekassen überschreiten per Ende Jahr die maximale Fremdwährungsquote von 30%. Aufgrund der teils hohen Absicherungskosten verzichten die Anschlüsse auf die weitere Reduktion der nicht abgesicherten FW-Quote und machen Gebrauch von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten.



63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

63.1 Vorsorgekassen-Total

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	153386313.20	114612659.44
Bildung Wertschwankungsreserve aus Übernahmen	14585067.56	49666456.19
Auflösung Wertschwankungsreserve aus Vertragsauflösungen	0.00	-236217.94
Zuweisung/Entnahme über Betriebsrechnung	26871659.96	-10656584.49
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	194843040.72	153386313.20
75% Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	1415813459.87	1226705689.13
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (%)	11.33%	11.59%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	160415650.50	142160379.75
Abweichung 75% Zielwert Wertschwankungsreserven	34427390.22	11225933.45
Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	1415813459.87	1226705689.13
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (%)	15.11%	15.45%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	213887534.00	189547173.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	-19044493.28	-36160859.80

Die Wertschwankungsreserve wird für jede Vorsorgekasse individuell aufgrund der Anlagestrategie festgelegt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird im Anlagereglement geregelt. Die Bandbreiten bewegen sich je nach Strategie zwischen 3.9% und 30%.

Die Schwankungsreserven dienen dem Ausgleich von Schwankungen der Kapitalanlagen. Die Grösse der Schwankungsreserven wird in Prozent der Verpflichtungen (notwendiges Deckungskapital) ausgedrückt. Gemäss Art. 46 BVV 2 können nach Erreichen von 75% der Zielgrösse der Schwankungsreserven Leistungsverbesserungen oder Zinssatzvergütungen unter Verwendung von maximal 50% der jährlich erzielten Ertragsüberschüsse vorgenommen werden.

Im Sinne von Art. 49a BVV 2 und Swiss GAAP FER 26 müssen die Schwankungsreserven in einer nachvollzieh-

baren Art und Weise gebildet werden. Die Zielgrösse der Schwankungsreserven wird mit der Value-at-Risk-Methode berechnet.

Der Zielwert der Schwankungsreserven wird in Anlehnung an die mehrheitlich negativen Marktentwicklungen im Jahr 2008 so festgelegt, dass mit einer Sicherheit von 98.0% innerhalb eines Jahres bei Einhaltung der gültigen Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung (Sollrendite) keine Unterdeckung entsteht. Die in die Berechnung der Schwankungsreserven einflussenden Parameter (Sicherheitsniveau, Zeithorizont 1 Jahr, Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagestrategie, Sollrendite) und die Zielgrösse der Schwankungsreserven werden periodisch im Rahmen der jährlichen Berechnungen der Rendite-/Risikokennzahlen überprüft und gegebenenfalls vom Stiftungsrat neu festgelegt.

63.2 Stiftung

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	0.00	0.00
Zuweisung/Entnahme über Betriebsrechnung	6978773.28	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	6978773.28	0.00
75% Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	448854412.61	402809177.60
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (%)	14.63%	11.48%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	65644958.00	46222354.00
Abweichung 75% Zielwert Wertschwankungsreserven	-58666184.72	-46222354.00
Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	448854412.61	402809177.60
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (%)	19.50%	15.30%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	87526611.00	61629805.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	-80547837.72	-61629805.00

Seit dem 1. Januar 2006 werden die Deckungskapitalien der Altersrentner durch die Stiftung selber verwaltet. Die Anlagestrategie zielt auf die Erreichung einer Performance von 3.0%. Auf Stiftungsebene wird somit die Bildung von Wertschwankungsreserven gemäss Anlagereglement notwendig.

63.3 Stiftung und Vorsorgekassen Total

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	153386313.20	114612659.44
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven	48435500.80	38773653.76
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	201821814.00	153386313.20
75% Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	1864667872.48	1629514866.73
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (%)	12.12%	11.56%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	226060608.50	188382733.75
Abweichung 75% Zielwert Wertschwankungsreserven	-24238794.50	-34996420.55
Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	1864667872.48	1629514866.73
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (%)	16.16%	15.41%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	301414145.00	251176978.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	-99592331.00	-97790664.80

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (Vgl. Beilage «Vermögensanlage/Risikoverteilung»)

Alle Vermögensanlagen der einzelnen Vorsorgekassen entsprechen den Anlagevorschriften von Art. 49 bis Art. 60 BVV 2, unter Berücksichtigung der Darlegung in Ziffer 62. Einzelne Kassen weisen eine leichte Abweichung zu den strategischen Bandbreiten aus.

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es wurden keine Produkte eingesetzt, die eine Hebelwirkung auf das Vermögen ausüben oder einem Leerverkauf entsprechen. Zudem bestehen keine Nachschusspflichten. Bei verschiedenen Anschlüssen bestehen Devisentermingeschäfte oder Optionen, die ausschliesslich der Absicherung dienen.

Bezeichnung	Währung	Bestand	Vermögenswert
Devisentermingeschäft	USD	-45000.00	36.00
Devisentermingeschäft	EUR	-500000.00	10654.23
Devisentermingeschäft	USD	-700000.00	-694.91
Devisentermingeschäft	EUR	-230000.00	1183.00
Devisentermingeschäft	USD	-2300000.00	25971.00
Devisentermingeschäft	EUR	-450000.00	16335.00
Devisentermingeschäft	USD	-320000.00	4816.00
Devisentermingeschäft	EUR	-295000.00	10708.50
Devisentermingeschäft	USD	-215000.00	3235.75
Devisentermingeschäft	EUR	-100000.00	424.00
Devisentermingeschäft	EUR	-950000.00	11870.00
Devisentermingeschäft	USD	-750000.00	8830.00
Devisentermingeschäft	USD	-733000.00	9287.00
Devisentermingeschäft	USD	220000.00	-4440.00
Devisentermingeschäft	USD	-1000000.00	12460.00
Devisentermingeschäft	EUR	-500000.00	2226.90
Devisentermingeschäft	USD	-2700000.00	32091.91
Devisentermingeschäft	CAD	-1600000.00	21135.00
Devisentermingeschäft	EUR	-5340000.00	66894.00
Devisentermingeschäft	GBP	-1100000.00	16131.00
Devisentermingeschäft	JPY	-92400000.00	18142.00
Devisentermingeschäft	USD	-7750000.00	153400.00
Devisentermingeschäft	USD	-1200000.00	3481.03
Devisentermingeschäft	USD	-110000.00	605.79
Devisentermingeschäft	USD	-50000.00	410.68
Devisentermingeschäft	USD	-65000.00	503.85
Devisentermingeschäft	EUR	-100000.00	2700.99
Devisentermingeschäft	EUR	-2206000.00	100975.12
Devisentermingeschäft	EUR	-270000.00	9107.08
Devisentermingeschäft	EUR	-320000.00	5598.70
Devisentermingeschäft	JPY	62912000.00	25545.41
Devisentermingeschäft	USD	-800000.00	10231.73
Devisentermingeschäft	EUR	299000.00	-10640.19
Call Option 240 PayPal	USD	-3	-997.55
Call Option 380 Meta Platform	USD	-2	-1503.15
Call Option 60 Cisco Sys Inc	USD	-20	-9110.00
Call Option 80 Gilead Sci.	USD	-16	-787.10

Bezeichnung	Währung	Bestand	Vermögenswert
Index Future on Euro STOXX 50	EUR	-20	-
Index Future on S&P E-Mini500	USD	-1	2.10
Put Option 110 Starbucks	USD	-15	-4372.80
Put Option 145 IBM1 Package	USD	-9	-4837.41
Put Option 225 Visa Inc	USD	-7	-5592.63
Put Option 320 Microsoft	USD	-5	-4031.18
Put Option 360 Meta Platforms	USD	-3	-8335.65
Put Option 620 Adobe Inc	USD	-2	-11515.04
Index Future on SMI	CHF	-6	3.65
Put Option 12000 on SMI	CHF	-3	-3546.00
Put Option 125 Nestlé	CHF	-12	-2676.00
Put Option 34 ABB	CHF	-40	-7640.00
Put Option 410 Zurich Ins.	CHF	-60	-10338.00
			493939.82

66 Offene Kapitalzusagen (z. B. aus Private Equity-Anlagen)

	Währung	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
AST AVADIS PE Welt XIV	USD	660846.00	982115.00
AST AWI Wohnbauhypo	CHF	0.00	4000000.00
AST Fundamenta	CHF	4331000.00	9683000.00
AST Renaissance	CHF	881300.00	3560700.00
AST SL Alter u. Gesundheit	CHF	110000.00	0.00
AST SL Infrastruktur	CHF	69200.00	0.00
AST Zürich PE IV	USD	707896.11	995251.83
Auricor Energy Trading Fund	CHF	0.00	3000000.00
CS SEASONS GLOBAL V	USD	2340000.00	0.00
Ecoreal Suissecore+	CHF	5000000.00	0.00
PE Göbli	CHF	756604.00	4986486.00
Reichmuth Infrastruktur	CHF	0.00	102600.00
Victory Arcadia Fund	CHF	0.00	5000000.00
Spicehouse Venture	CHF	240000.00	0.00

67 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter «Securities Lending»

Im Rahmen der Verwaltungsmandate ist es den Banken und Vermögensverwaltern gestattet, Wertpapiere auszuleihen. Im Jahr 2021 wurden keine Wertpapiere ausgeliehen.



68 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	-325 930.08	-402 825.93
Währungsgewinn/-Verlust	1 030 355.40	-3 931 488.74
Kursverluste Wertschriften	-19 570 102.95	-55 644 584.30
Kursgewinne Wertschriften	189 997 380.63	99 513 545.86
Aktien und ähnliche Anlagen (Dividenden und ähnliche Erträge)	7 159 812.90	5 868 797.08
Alternative Finanzinstrumente (Erträge)	2 223 589.85	1 691 685.23
Infrastruktur Anlagen (Erträge)	502 559.21	197 112.03
Obligationen und ähnliche Anlagen (Zinsen und ähnliche Erträge)	4 930 338.93	6 150 285.24
Gemischte und andere Anlagen (Ausschüttungen und ähnliche Erträge)	8 926 126.61	8 604 219.21
Fonds Immobilien (Ausschüttungen und ähnliche Erträge)	4 944 538.57	4 447 727.51
Hypotheken (Zinsen und ähnliche Erträge)	246 263.27	158 914.03
Erhaltene Rückvergütungen	309 196.01	259 514.07
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-178 684.62	-171 824.50
Sonstiger Zinsaufwand	-303.20	-483.75
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-23 272 167.05	-19 520 548.73
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	176 922 973.48	47 220 044.31

68.1 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	1 895 608 289.04	1 357 191 919.75
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	2 336 585 791.90	1 895 608 289.04
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	2 116 097 040.47	1 626 400 104.40
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	176 922 973.48	47 220 044.31
Performance auf dem Gesamtvermögen	8.36%	2.90%

68.2 Performance des Vorsorgewerks Rentner

	31.12.2021	31.12.2020
Performance auf dem Vermögen der Rentnerkasse	9.21%	3.04%

Die ausgewiesene Performance im Anhang kann von der Performancemessung der Anlagebeauftragten abweichen. Die Performance im Anhang berücksichtigt sämtliche Aktiven, die der Anlagebeauftragten nur die Vermögenswerte unter ihrer Verwaltung.

69 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

69.1 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Portfoliomanagementgebühren Anlagebeauftragter	3 185 865.36	2 452 862.63
Kosten für das Anlagemanagement gemäss Reglement	1 893 549.00	1 571 199.00
Transaktionsgebühren/übrige Spesen	2 259 989.87	2 443 989.34
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	15 932 762.82	13 052 497.76
Erhaltene Rückvergütungen	-309 196.01	-259 514.07
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	22 962 971.04	19 261 034.66

69.2 Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2021	31.12.2020
	0.99%	1.02%

69.3 Kostentransparenzquote

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
	99.69%	99.66%
Total Transparente Anlagen	2 329 364 734.63	1 889 161 490.78

69.4 Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können

				31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
ISIN	Anbieter	Produktname	Bestand	Marktwert	Marktwert
CH0429805796	Zürcher Kantonalbank	ZKB Schweizer Inland Basket	8350	929455.20	
CH0429815043	Zürcher Kantonalbank	ZKB Cyber Security & Cloud Service Basket	3350	804833.88	
VGG756561350	Richcourt Group	Richcourt Euro Strategies Shares F	68	13983.34	
CH0522929139	Luzerner Kantonalbank	LUKB Wasserstoff Revolution Basket	7690	772845.00	
CH0518727653	Bank Julius Bär	6.3 JulBaer Multi Re Conv NESN-NOVN-ROG	50000	43150.00	
LU2336003269	Credit Suisse	CS Seasons Global V Cap PE	330000	300630.00	
CH0585332296	Zürcher Kantonalbank	ZKB Call. Bar. Rev. Conv. NESN/NOVN/ROGN	1500000	1477800.00	
KYG2887V1086	DWS Group GmbH & Co. KGaA	DWS Global AGricultural Land & Opport.	8928	1708.02	
KYG288631016	The Duxton Group	Duxton AGricultural Land Fund Shares USD	4	3949.31	
KYG036451196	Ancile (Luxembourg) Fund S.A.	Ancile Fund B Non Voting	891	228049.61	
XD0035171673	LH Asian Trade Finance Fund Ltd	LH Asian Trade Finance Fund A Series 1	19	3106.89	
XD0498056445	LH Asian Trade Finance Fund Ltd	LH Asian Trade Finance S Series 1	168	15327.30	
CH1121316538	Luzerner Kantonalbank	LUKB Reverse Convertible Logitech 9.03%	50000	49685.00	
CH1139740133	Zürcher Kantonalbank	ZKB Barr Rev Conv EMS-Chemie 5.22%	50000	50715.80	
CH0511366418	UBS AG	UBS Wasserstoff CHF I Basket	2	21037.88	
CH0566789720	Zürcher Kantonalbank	ZKB Recovery III Basket	300	32690.40	
CH1105856830	Zürcher Kantonalbank	ZKB Chip-Shortage Aktienbasket	200	23779.40	
CH0429791749	Zürcher Kantonalbank	ZKB Green Tech I Basket	1	17139.40	
CH1134495311	Leonteq AG	5.60 Leonteq EurStoxx50/China/S & P500/SMI	600000	582600.00	
CH1134492391	Leonteq AG	5.80 Leonteq EurStoxx50/China/S & P500/SMI	700000	664580.00	
MT7000017380	AK Jensen Group Limited	AK Jensen RICC AJD A1	807	19253.53	
XD0557792666	AK Jensen Group Limited	AK Jensen RICC AJD SP A1 (proph) acc	146	8681.58	
XD0537272581	AK Jensen Group Limited	AK Jensen RICC AJD Side Pocket A1	345	14227.50	
XD0463843983	Prime Meridian Capital Management	Prime Meridian A/01/19	100	109702.68	

				31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
ISIN	Anbieter	Produktname	Bestand	Marktwert	Marktwert
XD0428599068	Prime Meridian Capital Management	Prime Meridian D/07/18	158	182369.58	
CH1143299928	Leonteq AG	8.2 Leonteq Rev Conv LOGN/SREN/SIKA	100000	99370.00	
CH0547935129	UBS AG	UBS Z22 Smart Mirror CHF PF Track	260	33079.80	
CH0418633076	American Academy Forensic Sciences	AAFS MS Fine Art Certificate 28	100000	123563.94	
CH0562387818	Leonteq AG	AV PE Diversified Idx Trk-Zert. Leonteq	148	219752.11	
CH0495852797	EFG International AG	EFG Barrier Reverse Conv. Multi-EQ 24	198000	159580.42	
XS2019678486	Goldman Sachs Group Inc.	GS Protect. Partic. Euro Stoxx Div 30 25	80000	103803.69	
CH0587305878	Leonteq AG	Leonteq AWS new Technology Tracker	340	39306.01	
CH0566317316	UBS AG	UBS Hang Seng Tech Index Tracker	1000	71300.00	
Total Intransparente Kollektivanlagen				7 221 057.27	6 446 798.26
Total Anlagevermögen				2 336 585 791.90	1 895 608 289.04

70 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Die ungesicherten Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber beziehen sich ausschliesslich auf ausstehende Beiträge. Aufgrund der nachschüssigen Fakturierung wird per 31.12. jeweils der noch offene Monat Dezember ausgewiesen, der erst per 31.1. des Folgejahres zur Zahlung fällig wird.

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Arbeitgeber-Beitragsreserven		
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	26068271.36	16987152.20
Zuweisung/Übernahmen	26415120.15	13650213.22
Verwendung/Überträge	-2247544.13	-4569094.06
Zins	0.00	0.00
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	50 235 847.38	26 068 271.36

Im Total der Arbeitgeber-Beitragsreserven sind auch die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht enthalten (siehe Anhang Ziffer 59).

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden 2021 nicht verzinst.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

71 Erläuterung Konto Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Konto Aktive Rechnungsabgrenzung	1 373 269.38	1 374 565.44
Total Konto Aktive Rechnungsabgrenzung	1 373 269.38	1 374 565.44

Das Konto Aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet:

- Marchzinsen, insbesondere die Abgrenzung der Zinsen auf Obligationen (Direktanlagen)
- Abgrenzung Deckungskapital Rentner Stiftung/Anschluss
- Abgrenzung Risikoprämie Stiftung/Anschluss
- Abgrenzung Vertriebsentschädigung

72 Erläuterung Konto Freie Mittel/Unterdeckung

72.1 Vorsorgekassen Total

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Vorsorgekassen mit Unterdeckung	-175 234.45	-499 585.60
Vorsorgekassen mit freien Mitteln	142 192 510.00	61 796 550.49
Total Vorsorgekassen	142 017 275.55	61 296 964.89

72.2 Stiftung

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Summe Unterdeckung	0.00	-4 744 934.25
Summe Freie Mittel	0.00	0.00
Total Stiftung	0.00	-4 744 934.25

73 Erläuterungen Übrige Erträge

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Übrige Erträge	617 710.63	3 535 638.60
Total Übrige Erträge	617 710.63	3 535 638.60

In den übrigen Erträgen enthalten sind die angeäußerten Beitragsüberschüsse für den Sicherheitsfonds über CHF 218 823.45, die bis auf die Höhe des effektiven Jahresbeitrages aufgelöst werden konnten.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Schreiben vom 8. Februar 2022 hat die Aufsicht verschiedene Bemerkungen gemacht, welche erledigt wurden.

81 Zusatzbericht des Experten

Solange einzelne Vorsorgekassen eine Unterdeckung aufweisen, muss der Aufsichtsbehörde jeweils ein Zusatzbericht des Experten zur finanziellen Lage und zu den getroffenen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung eingereicht werden.

82 Retrozessionen

Ab 1. Januar 2008 werden die Vertriebsentschädigungen direkt den Vorsorgewerken gutgeschrieben. Für das Jahr 2021 wurden insgesamt CHF 309 196.01 an Entschädigungen den einzelnen Vorsorgekassen gutgeschrieben.

Vertragspartner	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Valitas Institutional Fund	298 914.70	247 446.20
LPActive	907.21	2 953.35
TKB	264.62	297.10
Swiss Rock	112.23	112.89
Fund Solutions	1 049.01	1 184.93
MyInc	0.00	9.50
Franklin Templeton	2 556.18	281.87
Reichmuth Infrastruktur Schweiz KmGK	0.00	7 228.23
InvestInvent	5 060.88	0.00
MGMT	331.18	0.00
Total	309 196.01	259 514.07

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Sämtliche angeschlossenen Firmen haben sich in der Anschlussvereinbarung verpflichtet, allfällige Unterdeckungen durch das Einbringen zusätzlicher Mittel auszugleichen. Mit jedem Anschluss, der eine Unterdeckung aufweist, wurden, bzw. werden individuelle Sanierungsmassnahmen besprochen und schriftlich festgehalten.

Nachfolgend werden die geltenden Sanierungsmassnahmen zur Behebung der Unterdeckung aufgelistet:

- Anlagestrategie wird beibehalten (langfristig wird die Unterdeckung durch die erwartete Performance gedeckt)
- «A-fonds-perdu»-Einlagen durch Arbeitgeber; Auflösung von Arbeitgeberbeitragsreserven; Einlagen aus Mitteln patronaler Stiftungen
- Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf der Arbeitgeberbeitragsreserve; Deckungsgarantie des Arbeitgebers
- Kürzung des Zinssatzes auf dem überobligatorischen Teil des Sparguthabens (unter Einhaltung des BVG-Mindestzinssatzes für das Sparguthaben nach BVG)
- Erhebung von Sanierungsbeiträgen

92 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserven

Teilweise hatten Vorsorgekassen mit Unterdeckung oder eingeschränkter Risikofähigkeit Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht im Rahmen der Sanierungsmassnahmen eingebracht.

93 Teilliquidationen

Im Jahr 2021 wurde keine Teilliquidation durchgeführt.

94 Separate Accounts

Es gibt keine separate Accounts.

95 Verpfändung von Aktiven

Für Währungsabsicherungen von bestehenden Positionen bestehen bei elf Anschlüssen limitierte Verpfändungen. Der Einsatz von diesen derivativen Finanzinstrumenten hat keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen.

96 Solidarhaftung und Bürgschaften

Es gibt in der Stiftung keine Solidarhaftungen oder Bürgschaften.

97 Laufende Rechtsverfahren

Teilliquidation von Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life (BVST):

Mit ihrer Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) vom 24. November 2020 hat die Swiss Life im Namen der BVST über die zweite Teilliquidation mit Stichtag 31. Dezember 2020 informiert. Mit Datum vom 31.12.2020 hat die Valitas Sammelstiftung BVG im Namen von insgesamt 37 involvierten Parteien Einsprache beim Stiftungsrat der BVST eingelegt. Im Wesentlichen geht es um die Verteilsumme und drei aus Sicht der Valitas nicht nachvollziehbaren Positionen (Rückstellung für Ausfinanzierung von Unterdeckungen der Vorsorgewerke, Rückstellung für den effektiven Teuerungsausgleich und die Verwaltungskosten der BVST). Die Einsprache wurde vom Stiftungsrat der BVST mit Beschluss vom 25. Februar 2021 abgelehnt. Mit ihrer Verfügung vom 10. Januar 2022 hat die zuständige Aufsichtsbehörde BVS den Verteilplan ohne Berücksichtigung der Einsprachepunkte genehmigt. Die Valitas Sammelstiftung BVG hat daraufhin mit Datum vom 28. Februar 2022 eine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen eingereicht.

98 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Beilage zum Anhang der Jahresrechnung 2021 der Valitas Sammelstiftung BVG

Vermögensanlage/Risikoverteilung

Gliederung gemäss Ziffer 64 des Anhangs

Portfolio Anlagekategorie		Stiftung CHF	Vorsorgekassen CHF	Zus.setzung 31.12.2021 CHF	Anteil effektiv %	Zus.setzung 31.12.2020 CHF	Anteil effektiv %
Forderungen (inkl. AG) und aktive Rechnungsabgrenzung	DI	2 247 182	15 589 566	17 836 748	0.8%	15 907 399	0.8%
Liquidität/Geldmarkt CHF	DI DE	9 195 560 0	95 764 381 0	104 959 941	4.5%	68 809 726	3.6%
Liquidität/Geldmarkt FW	DI DE	2 215 275 702	3 899 703 293 515	4 471 135	0.2%	4 952 682	0.3%
Aktien Schweiz CHF	DI KO DE	0 0 0	126 458 616 155 348 701 -24 196	281 783 121	12.1%	205 055 248	10.8%
Aktien Ausland CHF	DI KO	0 3 707 222	0 26 715 000	30 422 222	1.3%	40 750 616	2.1%
Aktien Ausland FW	DI KO DE	0 16 368 388 0	23 149 655 167 756 945 -51 080	207 223 907	8.9%	141 881 774	7.5%
Obligationen Schweiz CHF	DI KO	0 0	46 802 037 144 631 716	191 433 753	8.2%	151 942 723	8.0%
Obligationen Ausland CHF	DI KO	0 0	17 170 283 133 115 245	150 285 528	6.4%	125 350 310	6.6%
Obligationen Ausland FW	DI KO	0 0	9 150 237 26 070 258	35 220 495	1.5%	36 691 573	1.9%
Immobilien Schweiz CHF	DI KO	0 22 771 198	3 130 299 785 812	322 560 139	13.8%	234 269 158	12.4%
Immobilien Ausland CHF	KO	4 085 895	28 998 411	33 084 305	1.4%	22 925 178	1.2%
Immobilien Ausland FW	KO	2 298 173	5 791 468	8 089 641	0.3%	6 550 746	0.3%
Hypotheken CHF	KO	7 239 810	42 427 842	49 667 651	2.1%	49 986 312	2.6%
Gemischte Anlagen	KO	378 739 167	395 458 817	774 197 984	33.1%	700 333 051	36.9%
Alternative Anlagen Schweiz CHF	DI KO	4 647 991 4 309 808	7 583 467 10 872 969	27 414 234	1.2%	13 222 172	0.7%
Alternative Anlagen Ausland CHF	KO	0	54 443 489	54 443 489	2.3%	53 946 225	2.8%
Alternative Anlagen Ausland FW	DI KO	0 0	252 161 20 483 533	20 735 694	0.9%	17 535 039	0.9%
Infrastruktur Anlagen Schweiz CHF	KO	2 962 418	13 579 395	16 541 813	0.7%	5 498 355	0.3%
Infrastruktur Anlagen Ausland CHF	KO	1 089 819	4 730 355	5 820 175	0.2%	0	0.0%
Infrastruktur Anlagen Ausland FW	KO	0	393 816	393 816	0.0%	0	0.0%
Total Engagements		4 599 405 548	1 876 645 244	2 336 585 792	100.0%	1 895 608 289	100.0%

DI Direkt-Anlagen
KO Kollektive Anlagen (z. B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)
DE Engagements aus Derivatpositionen

Anteil Fremdwährung ohne Währungsabsicherung 276 134 688 11.8% 207 611 815 11.0%

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

An den Stiftungsrat der

Valitas Sammelstiftung BVG

Sihlstrasse 95
8001 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2021

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2021)

2. Juni 2022
13682100/21307619/E/Mag/rpo

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der Valitas Sammelstiftung BVG, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Valitas Sammelstiftung BVG, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Valitas Sammelstiftung BVG beträgt per 31. Dezember 2021 118.5 %. Die Valitas Sammelstiftung BVG umfasst 131 Vorsorgekassen, von denen 4 Vorsorgekassen eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgekassen wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgekassen mit einem Deckungsgrad kleiner 100 % wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgekasse die Anlagen mit der Risikofähigkeit in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Einbezug der Verwaltungskommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Verwaltungskommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;

- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Verwaltungskommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Verwaltungskommissionen die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 2. Juni 2022

BDO AG

Marcel Geisser

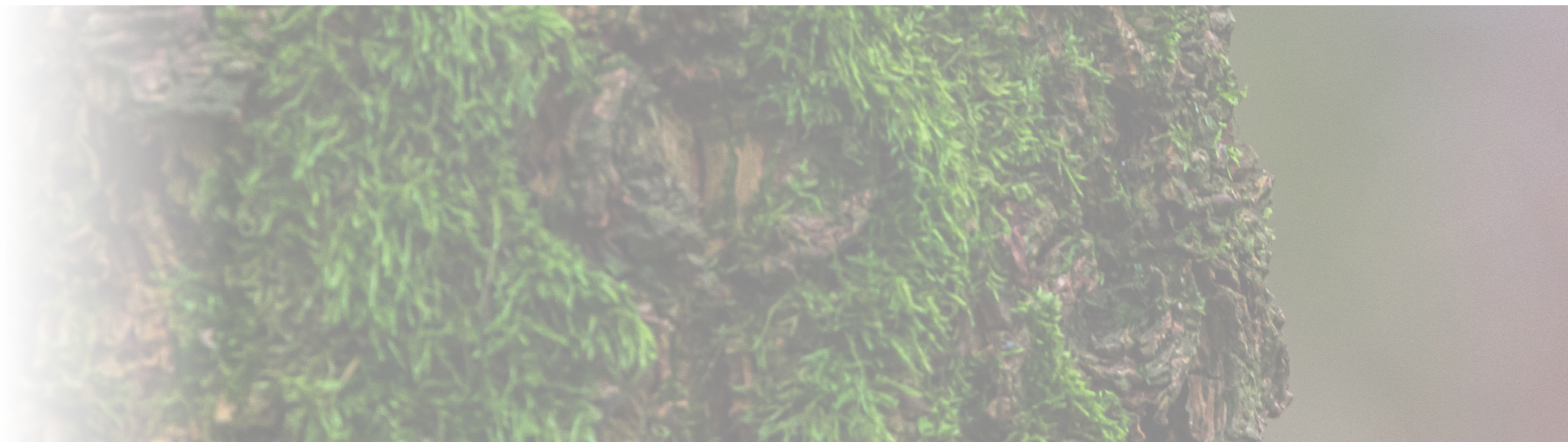
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Dino Lissoni

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Tiefe Verwaltungskosten



*«Individuell und doch
gemeinsam in die Zukunft»*

